

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Gedammstraße 33.
Verantwortlicher Redakteur
Dr. Hättner in Neudorf.
Sprechstunde d. Redaktion
Samstag von 11—12 Uhr.
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Werke an Montagen bis
1 Uhr Nachmittag, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1½ Uhr.
In den Fällen für Int. Anschriften:
Otto Klemm, Untermarktstr. 22,
Leipzig, Rathausstraße 18, d.
nur bis 1½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvorlehr.

Nº 171.

Montag den 19. Juni

1876.

Bekanntmachung.

Die Gedenkfeierlichkeiten und die Sicherung eines Theiles der erforderlichen Leuchter für die vierte Bezirksschule an der Parthe sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Die Anschlagsformulare mit den Bedingungen sind gegen Zahlung der Copialiengebühren im Comptoir der Gasanstalt zu entnehmen und die Anerkennungen:

bit zum 23. Juni dieses Jahres Abends 5 Uhr

versiegelt mit der Bezeichnung: "Gedenkfeierlichkeit für die vierte Bezirksschule" bei unserem Bauamt eintreffen.

Die Eröffnung findet Freitag, den 23. Juni, Abends 5½ Uhr bei uns statt und können die Submitterten derselben besuchen. Die Auswahl unter den Submittlern behalten wir uns jedoch vor.

Leipzig, den 16. Juni 1876.

Des Rates der Stadt Leipzig Deputation.

Leipzig, den 18. Juni 1876.

Unmittelbar nach dem Bekanntwerden des be-
vorstehenden Rücktritts des Herrn Staatsminister
Delbrück gaben eine Anzahl seiner bisherigen
dankbaren Verehrer ihrem Gedauern über diesen
großen Verlust Ausdruck in einer Adressen, die
mit einer großen Zahl von Unterschriften versehen,
darunter die der Chefs der ersten hiesigen Firmen
und angesehene Männer aus den verschiedensten Be-
rufskreisen, viele Mitglieder des Rathes, der Stadt-
verordneten, der Universität an Herrn Minister
Delbrück nach Berlin abgesandt wurde. Herr
Staatsminister Delbrück hat jetzt seinen Dank
seinerseits in einem an Herrn Biedenrodermeister
Dr. Georgi gerichteten Schreiben ausgedroschen
und hat denselben auch mündlich bei seiner
gestrigen Durchreise durch Leipzig wiederholt. Es
wird für Vieh von Interesse sein, den Inhalt des
Dankschreibens sowohl wie der Adresse, durch
welche dasselbe veranlaßt wurde, kennen zu
lernen, und wir lassen daher beide Schriftstücke
hier folgen:

Em. Excellenz

hatten die ergebnis Untergesetzten, dem ließamerikanischen
Gedauern Ausdruck zu dienen, das dieselben er-
griffen hat bei der überraschenden Nachricht von Ihrem
Rücktritt aus der hohen Stellung, die Em. Excellenz
zum Segen Deutschlands so lange eingenommen und
so glänzend ausgefüllt haben. So groß und vielseitig
ist Ihr Anteil an dem politischen und wirtschaftlichen
Aufbau des deutschen Reichs, so innig verbunden ist
Ihr Name und Ihre Person mit der Wiedergeburt
Deutschlands, daß es undenkbar scheint, die schwere
Aufgabe der Sicherung und des Ausbaus des Er-
reichens, in der vor jetzt stehen, ohne Ihre leitende Mit-
wirkung zu lösen. Gewohnt zu sehen, daß für
Em. Excellenz Hingabe und Kraft keine Aufgabe zu
säuer, kein Arbeitsfeld zu weit erscheint, haben wir
vergessen, daß palekt doch für jede menschliche Kraft
irgend eine Grenze gelegt ist, die sie nicht überschreiten
länn. Besitzt siehe wir jetzt vor der Thatloche, daß
Em. Excellenz für jetzt Ihrer erfolgreichen Tätigkeit
ein Ziel setzen zu müssen glauben. Müssten wir uns
für den Augenblick in das Unabänderliche fügen, so
können wir es doch nicht, ohne der Gesinnung wärmerer
Danbarkeit hierdurch Ausdruck zu verleihen, daß wir und
mit uns gewiß der weitans größte Theil der deutschen
Nation gegen Em. Excellenz begen. Wir danken nicht
nur für Ihre vielseitigen Erfahrungen, im Interesse
unseres wiedergegründeten Vaterlandes, die Ihnen Namen
eine Ehrenstelle in der Geschichte sichern, wir danken
insbesondere auch für das hohne Beispiel mancher
Festigkeit und Selbstlosigkeit, unermüdlich aufzuhauernder
Plärfertigung und Treue, das Sie uns gegeben haben.
Mit diesem Ausdruck des Dankes verbinden wir zugleich
die Hoffnung, daß nach einer Zeit wohlüberlegter Rücksicht
Em. Excellenz mit alter Rücksicht wieder in volle Mit-
tätigkeit treten werden für das von Ihnen mitbe-
gründete deutsche Reich, bei dessen Leitung Sie nun so
vielleicht werden schmerlich vermisse werden. Wie wir
jetzt und mit uns laufende in amfrichtiger Danbarkeit
Ihnen ein schmerliches Lebewohl zuwenden, so wird bei
Ihrem Wiedereintritt Sie ein fröhliches, vertrauendes
Willkommen begrüßen. Möge dieser Jurus Sie bald
wieder beglücken können!

In ehrlicher Erachtung

Em. Excellenz
ergebenste

Leipzig, 28. April 1876.

* * * Berlin, 16. Juni 1876.

Hochgeehrter Herr Biedenrodermeister!

Das Schreiben, mit welchem Sie und andere hoch-
achtbare Bürger Leipzigs mich unter dem 28. April beauftragt
haben, ist am 28. Mai bei meiner Rücksicht von einer
mehrwochenlangen Reise in meine Hände gelangt. Seitdem
haben die mit dem Scheiden aus meinem bisherigen
Amt und mit dem Verlassen meiner bisherigen
Wohnung verbundenen Geschäfte mich dermaßen geistig
und übermäßig in Anspruch genommen, daß ich erst
heute, am Tage meiner Abreise von Berlin, die Rücksicht
jezt bekannten Einzelheiten über die Blutthät-

nicht dazu angehören, dieselbe vollständig aufzu-
stellen, und es ist demnach auch nicht möglich, ihr
mit Gewissheit einen oder den andern Char-
akter beizulegen. Mehrere Blätter gingen be-
reits so weit, Midhat Pascha direct als den Ur-
heber und Verantworter eines Verbrechens zu be-
zeichneten, durch welches er von seinen dissi-
zierten Collegen im Ministerrath bestreit wurde.

Die Blätter, welche Midhat Pascha einer der
artigen Schandtäfel für fähig halten, unterschrei-
ben damit zugleich das Todesurtheil des Türk, denn
inmitten des europäischen Concerts ist —
abgesehen von allen Fragen der Moral und Hu-
manität — jedenfalls ein Staat unmöglich, den
"Reformator" sich gegenseitig durch Mordel-
mord aus der Welt schaffen. Wir sind vielmehr
der Ansicht, daß wenngleich Hussein Aoni und
Midhat bishüntlich der Reform des türkischen
Staatswesens in manchen Studien auseinander, Midhat der Mann der Nachambacht abendländi-
scher Institutionen, Hussein der der energetischen
Repression war, Ersterer doch die große Wichtig-
keit eines energischen und beim Heere beliebten
Führers gerade im gegenwärtigen Augenblick viel
zu gut erkannt hat, um nicht zu wissen, daß alle
Reformversuche in der Türkei, wenn schon ohnehin
sehr schwierig, so jedenfalls hinfällig sein
mögen, wenn sie nicht von einer starken Regie-
rung getragen werden. Die Beerdigung der er-
mordeten Minister hat sehr schnell stattgefunden.
Welchen Eindruck der BORGANG auf den Sultan
sowie auf die Bevölkerung hervorgerufen, darüber
scheinen alle Nachrichten.

Die "Nat.-Ztg." sagt: "Hormel find die neu
ernannten Staatsminister v. Bülow und Hof-
mann nun vollständig in der Regel. Die Sitzung
des Staatsministeriums am Donnerstag hat die
Einführung und Beleidigung auf die preußische Ver-
fassung der beiden neuen Minister gegeben; das
preußische Indigenat wird mit der Bestellung zum
preußischen Beamten ertheilt. Geht man tiefer
in ihrer heutigen Sitzung zunächst die Vorlage wegen Einführung einer veränderten
Schonzeit für die jagdbaren Thiere.

Bei § 1 wurden auf Antrag des Ritterguts-
besitzers v. d. Planitz auch die wilden Tauben
unter die Zahl der jagdbaren Wildes aufgenommen.
Bezüglich der Schonzeit beschloß die Kammer
folgendes: Für das männliche Edel- und Damwild soll die Schonzeit vom 1. Februar bis
30. Juni dauern, weil der Hirsch in den Monaten
Februar und März fast ohne Wildbret und daher
wirtschaftlich betrachtet fast wertlos ist. Die
Schonzeit für weibliches Edel- und Damwild
dagegen, sowie für die Räuber bei den Wildarten
soll sich auf die Zeit vom 1. Februar bis
31. August erstrecken, für Rebhöfe wie weiter
auf die Zeit vom 1. Februar bis 31. August, für
weibliches Rebwild auf die Zeit vom 16. August
bis einen Jahres bis mit 15. October des au-
deren Jahres, für Haken vom 1. Februar bis
30. September, für Rebhühner vom 1. December
des einen bis 31. August des anderen Jahres, für
Hasen vom 1. Februar bis 30. September, für
wild Enten vom 15. März bis 30. Juni, für
alle anderen, im Vorstehenden nicht besonders er-
wähnten jagdbaren Thiere, ingleichen aller wilden
Vogel vom 1. Februar bis 31. August.

Bezüglich des Postulats, eine Raubbewilligung
in Höhe von 450,000 £ für den Bau des
Polytechnicums betreffend, beantragte die
Finanzdeputation, die ganze Summe zu genehmigen.
Die Zweite Kammer hatte die Summe
um 8000 £ gekürzt. Herr von Erdmannsdorff bemerkte, es zeige sich bei dieser Gelegenheit
rechtlich, daß in unserem Staatswesen etwas
Etwas kaum sein müsse und daß dasselbe dringend
einer Reform bedürfe. Künftig möchten die
Bauten nur an verantwortliche Beamte, welche
als Untergebene der obersten Baubehörden fungieren,
nicht aber an Professoren und Künstler übergeben
werden, welche sich in der letzten Zeit mehr und
mehr daran gewöhnt hätten, auf die Geldbemilli-
gungen der Kammer mit souveräner Berachtung
herabzublicken.

Der Antrag der Deputation wurde genehmigt.

Tagesgeschichtliche Übersicht.

Über die neueste Katastrophen in Konstan-

tinopel sind direkte Nachrichten heute nicht ein-
gegangen. Die Wiener "Politische Korrespondenz"
meldet als verbürgt, daß der Mörder des Minister
Hassan, sich gegen Hussein Aoni Pascha mit einigen
Worten gewendet habe, die mindestens den
Schein aufzutun liegen, daß derselbe seine That
als einen Act der Rache wegen der Enthronung
des Sultans Abdul Aziz angesehen wissen wollte.
Nach einer weiteren und sehr glaubwürdigen An-
gabe sei Rasid Pascha nicht durch eine Kugel
gefallen, sondern durch einen Dolchstich, den er in
dem Moment, als er den Mörder entwaffnete,
wollte, erhalten habe. Jedenfalls sind die bis
jetzt bekannten Einzelheiten über die Blutthät-

Ausgabe 14,450.
Abonnementpreis vierfach 4½ RM.
incl. Bringerlohn 5 RM.
durch die Post bezogen 6 RM.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gedanken für Extrablöcke
ohne Postbeförderung 26 RM.
mit Postbeförderung 45 RM.
Inkraft 1. April. Bourgeois 20 Pf.
Große Seiten laut unserm
Preisverzeichniß. — Tabellarischer
Satz nach höherem Zins.
Reklamen unter den Redaktionssachen
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Redaktion
zu senden. — Rabatte sind nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postwurfschein.

wissenhafte Erneuerung des jeweiligen Cultusminister
liege. Mit Errichtung von Simultanschulen sei
nur da vorgegangen worden, wo die Trennung
in einzelne konfessionelle Schulen die Errichtung
der Schulweise nicht ermögliche und es sei dabei
für konfessionellen Religionsunterricht in vollem
Maße Sorge tragen. Nach einer kurzen Aus-
lassung des Grafen Ido Stolberg wird die De-
batte geschlossen.

Über die Bedeutung, welche dem Besitz der
Insel Helgoland für die deutsche Schiff-
fahrt beizulegen ist, wird der "Nat.-Ztg." vor
der Nordsee folgendes geschrieben: "Der Besitz
der Insel Helgoland ist insofern von Bedeutung,
als dieselbe ein wichtiges und notwendiges Werk
seien für die Ein- und Ausfahrt der Elbe und
Weser ist. Es ist dringend geboten, daß sie in
ihrer gegenwärtigen Gestalt erhalten und den an-
nagenden Fluten ein Damm entgegenge setzt
werde, umso mehr, als Wangerooge von Jahr zu Jahr
trotz aller aufwendeten Mühe und Kosten immer
mehr fortspült. In nicht gar ferner Zeit wird
Wangerooge sowei verschwunden sein, daß kein
Leuchtturm die angedeckenden Schiffe mehr warnen
kann — um so wichtiger ist es daher, Helgoland
zeitig zu sichern, und nicht zu dulden, daß eng-
lische Liebhaber die Dünen durch Kanonen unter-
mühlen läßt. Ebenso hat die deutsche Schiffahrt
ein Interesse daran, daß Preußen des Leucht-
turms oder die Art seines Lichtes un-
abhängig von dem Belieben der Engländer
geregelt zu seien. Auch darf nicht uner-
wähnt bleiben, daß zur Sicherung der Schiff-
fahrt in dortiger Gegend seit Jahren die Errich-
tung eines Hafens auf Helgoland als ein unab-
sehbares Bedürfnis erkannt ist. So lange indeß die Insel im Besitz Englands bleibt, ist an
die Realisierung auch dieser Wunsches ebenfalls
nicht zu denken." Das Befremde der ange-
führten Gesichtspunkte liegt auf der Hand, und
man darf daraus folgern, daß durch einen Besi-
echsel die Schiffahrts-Interessen der Nordsee-
küste gewinnen, England aber nichts verlieren, im
Gegenteil die bisher auf die Verwaltung der
Insel verwendeten Aufsätze wären würde. Die
strategische Wichtigkeit von Helgoland für etwaige
kriegerische Flottensoperationen ist von so unter-
geordneter Bedeutung, daß bei unbefangener
Betrachtung derselben daraus Bedenken gegen die
Ablösung nicht hergeleitet sind. Ob sich die
öffentliche Meinung in England zu dieser un-
gewöhnlichen Würdigung der Sache erheben kann,
das ist eine andere Frage, auf welche es zur
Zeit noch an einer bestimmten Antwort fehlt.

Aus Paris kommt nachstehende Depesche:
Die Nachrichten von der neuen Mordscene in
Konstantinopel haben hier um so mehr Auf-
sehen wie zuerst an der Börse eine Panik der
türkischen Papierer hervorgerufen, als bis 2 Uhr
nur die Depesche von der nackten Thatsache der
Ermordung der Minister vorlag, so daß dieselbe
einer neuen Bewegung der Stock's zugeschoben
wurde. Gegen 2 Uhr ließ die türkische Botschaft
den Börsencommis für und den Journalen eine
offizielle Version zu geben, worauf einigermaßen
Beruhigung eintrat. Uebrigens laufen sicherer
Informationen aus der Hauptstadt und den Pro-
vinzen sehr beunruhigend und klarst man sich auf
weitere blutige Ereignisse gefaßt machen."

Auf die letzten Mordscenen in Konstan-
tinopel bereiten mehrere Zeitungsberichte aus
früheren Tagen einigermaßen vor. Das Ver-
märktlich im Osten thut sich bereits schärfer und
Meldungen, Zusammenfälle zwischen Midhat und
Hussein Aoni werden erwartet. Auf den 15. Juni
und die großen Feierlichkeiten angelegt, die
Murad V. die äußeren Attribute des Sultanats
bringen sollen. An diesem Tage sollte er in der
Güm-Moschee nach der Sitte der Häter mit dem
Schwert Osman's umgürtet werden. An diesem
Tage erwartet Konstantinopel zugleich die
Bekämpfung einer neuen freimaurerischen
Verschwörung, wie sie von Midhat Pascha ent-
wickelt worden, und mit der der neue
Sultan seine Regierung einleiten soll. Alles ist
in hoher Spannung auf diese Staatsumwälzung,
die Regierung selbst fördert die Spannung, die
Teilnahme des Volkes, indem die Tarife der
Provinzen für diesen Tag herabgesetzt werden. Der
Tag verzögert aber, ohne daß der Telegraph von
der türkischen Ausführung all dieser kriischen
Pläne etwas zu sagen weißt, und als der Morgen
graut, waren zwei Minister tot, einer verwundet
und noch mehrere andere Personen in Lebens-
gefahr gewesen. Eben in der Nacht vom 15. auf
den 16. geschah es: statt einer Verfassung —
eine ministerielle Leichen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 18. Juni. Während jüngst aus
Plauen im Vogtland gemeldet wurde, daß dort

ein Offizier die einberufenen Landmehrleute unfreundlich behandelt habe, meldet die "Dresdner Zeit," heute aus Dresden ein Gegenstück. Offiziere haben sich dort gegenüber den Landmehrleuten einer so humanen Haltung befreigt, daß letztere Anlaß nahmen, zu Ehren der Offiziere eine kleine Feierlichkeit zu veranstalten und dabei deren freundliches Entgegenkommen ausdrücklich anzuerkennen. Wie vernnehmen, daß sich hier in Leipzig in gleichem Maße Freude zugestanden hat und Landmehrleute den Abschied von den ihnen zugewandten gewesenen Offizieren bei einer solennen Kneiperei, bei welcher diese mit anwesend waren, gezeigt haben.

D Leipzig, 18. Juni. Der heute Morgen 5 Uhr auf der Magdeburger Bahn nach Thale von hier abgegangene Extrazug war von 250 Personen besetzt.

Ungemein er schwert waren in den letzten Tagen die Räumungsarbeiten an der Riesaer Elbbrücke durch den entstandenen Wasserzufluß. Hoffnunliche Eisenstrümmer waren überschwemmt und auch die Tucher können in den schwülig gelben Fluthen wenig oder gar nichts sehen. Trotzdem geht aber das Herausschaffen ruhig vorwärts. Jede neue Arbeit erfordert Einrichtung, und wenn man auf die jetzige Thätigkeit der Pionniere blickt, so muß man mit Recht gefeiert, dieselben haben sich sehr gut eingerichtet. Das zweite abgesprengte Stück vom L. Gleisträger ist ebenfalls schon gehoben, geschlagen und ans Land transportiert, das dritte wird jetzt gehoben und zerkleinert. Dasselbe befindet sich übrigens in einem ganz verbogenen und zerbrochenen Zustande. Überhalb, am Dr. Gleisträger, wird täglich gesprengt und ein Stück nach dem andern gehoben. Heilich die schlechte Arbeit steht noch bevor, daß Herausschaffen des großen Straßenträgers. Dem Bernehmen noch verläßt uns am 1. Juli der größte Theil des Militärs befußt der mit den neuen Leuten vorzunehmenden Exercitien und Belebung des Pionnierdienstes an den großen Handwerken.

Braunschweig. Sicherem Bernehmen nach hat sich die Hoffnungsspielerin Fräulein Stein umwelt Eins entlockt. Neuere Nachrichten über diesen traurigen Fall fehlen noch.

Zu Einrichtungen von elektrischen Klingeln,

zu Regungen von

Blitzableitern

mit den besten Spulen in großer Auszahl, sowie zu Abhorungen von

Blitzableitern,

empfiehlt sich die Telegraphenbauanstalt von

Schöpp & Fallgatter

Brandweg 3, zunächst dem Hochplat.

(Hauswirtschaftliches.)

Die neuere Schmidtsche präparierte Glanz-Elastische (zum Warmstellen) sowie präparierte Appretur-Glanz-Silber (zum Aufbütteln), in Originalpacken à 75 J. in das bis jetzt Bollenteile in dieser Art und wird ohne jeden Zusatz angewendet. Diese Präparate conserviren die Wäsche und erzeugen hohen Glanz. Steifheit und Elastik, machen die Wäsche blendend weiß bei einer Erfahrung von mindestens 50 Prozent gegen gewöhnliche Stärke. Alleinige Rücksichten befinden sich bei Theodor Pfitzmann, Ecke Neumarkt und Schillerstraße, und F. Stieckel, Schillerstraße Nr. 6.

Pepsin ist ein von der gehämmerten Medicin anerkanntes Dauermittel, als wirksicher Ertrag des bei fruchtbaren Zuständen des Magens mangelnden Mengenstoffes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Nabelkrämpfen, Erbrechenen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampe die unentbehrlichen Dienste, à JL 75 Pf. bei Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52.

Am 1. Sonntag Trinitatis wurden aufgeboten:

Thomaskirche: 1) C. L. D. Frederick, Kaufmann in Lüneburg, mit A. J. E. Kleinhardt, Hofratshs, Rechtsanwalt und Notar hier Tochter. 2) A. W. B. Ditz, Buchhändler hier, mit C. L. Bieger, Porzellan-Haupt-Collecteur hier Tochter. 3) J. C. Keller, Expedient hier, mit H. P. Schneider, Korbmachermeister zu Schmölln hinterl. Tochter.

4) C. E. Erler, Schuhmacher hier, mit C. P. Berger, Sattlermeister in Gödöllö Tochter. 5) C. E. Schumann, Schriftsteller hier, mit A. M. E. Salomon, Schuhmachermeister hier hinterl. Tochter. 6) F. C. Walther, Kaufmann hier, mit Frau R. W. Fischer, geb. Grinnerwald, Lehrer in Schleswig hinterl. Wittwe. 7) F. Noblik, Schmied hier, mit J. C. W. Hillner, Handarbeiter in Schönfeld Tochter. 8) C. J. C. Hänsel, Tischler hier, mit A. S. Heber, Fleischermeister in Störmthal hinterl. Tochter. 9) C. R. Geißler, Kellner hier, mit A. M. S. Hardegen, Chancery-Offizier hier Tochter. 10) C. R. A. Hilde, Bädermeister hier, mit A. P. Vondroff, Bädermeister hier Tochter. 11) C. E. Schmidt, Kürschner hier, mit D. S. A. Behr, Tuchmachermeister zu Losenstein hinterl. Tochter. 12) A. J. Naumann, Instrumentenmacher hier, mit R. H. Hammer, Blombeurs hier Tochter. 13) H. W. H. Beder, Kaufmann in Schandan, mit S. A. Keil, Restaurateur hier Tochter. 14) H. R. G. Frobböse, Schuhmacher hier, mit M. R. Gründler hier.

Nicolaikirche: 1) J. C. Harrwitz, Rathshs-Referendar hier, mit A. S. H. Döbler, Polizei-Wachtmeister hier Tochter. 2) F. A. Schräpler, Schuhmacher hier, mit M. S. S. Möller, Lohnfleißer hier Tochter. 3) F. H. Geißler, Schuhmacher hier, mit M. D. Mühlenschmid hier, Gärtner in Helmstedt Tochter. 4) C. F. Seidel, Kirchschultheiter in Schleiden, mit F. W. Pfeiffer hier, Bürgers und Schuhmachermeister in Tautenburg hinterl. Tochter. 5) H. Bergmann, Diakon an

der weisslichen Staatsbahn hier, mit A. H. Hammermann, Oberstabsrath hier hinterl. Tochter.

Veteranskirche: 1) F. W. Jacob, Bodenmeister hier, mit C. H. Roth, Machthaber hier, Tochter. 2) F. G. Beuerlein, Sattler hier, mit A. A. Dreschel hier.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5. Bettwäsche: 1. Etage. Ausunterwohnung gefordert.

Gaudewitz-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Freih 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Offentliche Bibliothek:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Büchereibibliothek II. (1. Bürgerschule) 7—9 u. Ab-

Stadtliche Sparcasse: Expeditionszeit: jeden Wochen-

tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückwidrigkeiten von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effecten-Bankgeschäft 1. Treppen hoch.

Hilfslie für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der

Schulengasse; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße

Nr. 39; Linden-Apotheke, Weißstraße Nr. 17a.

Amerikanischen: Centralstrecke in der Nähe des

Bahnhofs; I. Feuerwache, Roßmarkt im Stadtbau-

haus; II. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuer-

wache, Schleiterstraße 15, in der V. Bürgerschule;

IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Jo-

hannishospital; III. Feuerwache, Fleischergasse 3;

V. Feuerwache, Leibniz-Promenade 1; III. Beige-

richt-Polizeiwache, Grimmaischer Steinweg 46, im

alten Johannishospital; II. Bezirks-Polizeiwache,

Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frank-

furter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichs-

gasse 37, Ecke der Märkerstraße; VII. Bezirks-

Polizeiwache, Lanzenstraße 14, im Thorhaus; Neues

Theater, an der Weißstraße; Gasanstalt an

der Erfurter Straße; Krankenhaus zu St. Jacob,

Waisenhausstraße 25; Neues Johannishospital, Hospi-

talsstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 23;

Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche

Hof-Mansardenfabrik, Weißstraße 29; Städtischer Gym-

nasiplast, Waldplatz 12 und Fregestraße 7; Reichel's

Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im

Durchgang; Marien-Apotheke, Georgengasse 30, Ecke

der Schulengasse.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach-

weltung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.)

wiederholig geöffnet vom 1. April bis 30. September

Früh. von 7—12 und Nachm. von 2—7 Uhr.

Deutsche Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich

1/4 für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstbotinnen, Kohlgartenstraße 12,

30 J. für Rost und Kostenquartier.

Herberge zur Heimstatt, Altmühlberger Straße 52, Nach-

quartier 20—50 J., Mittagsabend 40 J.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochen-

tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Freitag von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater: Besichtigung nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspecteur.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr gegen

Eintrittsgeld von 50 Pf.

Del Vecchio'sche Kunstsammlung, Markt 10, Rauhalle,

9—10 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung

Thomaskirchhof 20. Montag, Mittwoch und Freitag

11—12 Uhr, Samstag 10—1 Uhr. Mittags unentgeltlich geöffnet. Ausstellung über handgewebliche

Frägen und Entgegnahme von Aufträgen auf

Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von

1/2—1/4 Uhr.

Schillerhand in Görlitz täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangulationsgarten, dem Besuch

täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags

geöffnet. Eintritt 50 Pf.

C. A. Klemm'sche Musikalien, Instrument- u. Saiten-

Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik

(Musikalien und Pianos) Neumarkt 14. Hohe Lille.

P. Pabst'sche Musikalienhandlung u. Leihanstalt für

Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Pianos u. Harmonium in größerer Auswahl

bei Hermann Claus, Ritterstraße Nr. 2.

Chinesische Theehandlung

von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße 18.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-

sachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost,

Grimmaischer Steinweg 4, nahe der Post.

J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16, Mauricium, Manufaktur

kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Grüßtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager

von Heinz Peters, Grimm, Straße Nr. 19, dem

Café français gegenüber.

Höbel-Lager etc. an der Seebdr., Erfurter

Straße 8, D. Ditz, Tapeten u. Dekorat., Nr. 8.

Grosses Sortiment von Regalir-Öfen,

Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 5.

Gummi-Waren-Bazar.

5. Petersstrasse 5.

Gumm- und Gutta-Percha-Waren-Lager u. engl.

Lederwaren bei

18. Schlossstr.

Gustav Krieg.

Germania-Volks-Theater.

(Im Garten des Pantheon.)

Eingänge: Dresdner Straße 33, Gerichtsweg 12.

Heute Montag den 19. Juni 1876:

4. Gastspiel der Solotänzerin

Signora Fortunata Bianchi

und des Ballettmeisters

Signor Antonio Tignani.

Auftreten des gesammten Künstler-

Personal.

Haus-Capelle des Herrn Musikkönig

H. Conrad.

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze:

Referentier Platz 1. R. Numerirter Platz

75 J. Parterre 50 J.

Soeben erschienen folgende neue Kataloge unseres
antiquarischen Bücherlagers:

- Nr. 459. Jurisprudenz 2694 Rrn.
- 460. Staats- u. Cameralwissenschaft 1000 Rrn.
- 461. Altertumsgeschichte u. Bibliothek. 3059 Rrn.
- 462. Schöne Künste. Antikerwerke. Curiosa. Schreibkunst. Spiele. Theater. Fecht- u. Reitkunst. Jagd. Culturgesch. etc. 1109 Rrn.
- 463. Clas. Philologie. Archäologie 2978 Rrn.
- 464. Linguistik 1059 Rrn.
- 465. Handelswissenschaften. Haush. u. Landwirtschaft. Forstwissenschaft. Thierzüchtung. 622 Rrn.
- 466. Mathematik. Astronomie. Physikal. Geographie etc. 1420 Rrn.
- 467. Physik. Mechanik. Chemie. Bau-, Ingenieur- u. Maschinenkunde. Technologie. Vergleich. 1275 Rrn.
- 468-471. Naturwissenschaften, die Bibliotheken der Professoren C. F. Volte in Kiel u. G. A. Maed in Cambridge, Russ. enthaltend (Nr. 468. Allgemeine Beiträge. Entwicklungsgeschichte. 771 Rrn., Nr. 469. Zoologie. Vergl. Anatomie. 1121 Rrn., Nr. 470. Botanik. Gartenbau. 3919 Rrn., Nr. 471. Mineralogie. Geolog. Paläontologie. 880 Rrn.)
- 472. Geschichte u. deren Hölzernswissenschaft. 727 Rrn. (Suppl. zu d. Katal. 452-454.)
- 473. Jurisprudenz u. Staatswissenschaften. 677 Rrn. (Suppl. zu d. Katal. 459-460.)

Leipzig. Marienstraße Nr. 7.

Kirchhoff & Wigand.

Im Verlage von Leopold Voß, hier, erschien
seinen:

Über
die Fortbildung der Philosophie
durch

Herbart.

Academische Vorlesung
zur Abschlussfeier seines hundertjährigen Geburtstages
gehalten zu Leipzig am 4. Mai 1876

von

Moritz Wilhelm Drobisch.

Preis 1 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Vorläufig in allen Buchhandlungen:
Koenig's Coursbuch.

Sommer-Fahrspläne

mit Eisenbahnkarte.

Preis 30 Pf.

Verlag von Albert Koenig in Görlitz.

Praktischer

Schreib-

Unterricht

für Kaufleute etc.

im — Schreib-Lehr-Institut — von

E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

English

lehrt eine Engländerin Gr. Tuchhalle Tr. D. 2. Et. I.
Dopp. Buchf. u. Imit. Rechnen m. g. Hainstr. 14, I.

Ein j. Mädchen mit guten Schulkenntnissen kann die Praxis des Kindergarten erlernen.
Näheres Alexanderstrasse 27, I. rechts.

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre das Conservatorium besucht hat, erhält gegen billiges Honorar guten Clavierunterricht.

Gef. Adr. unter E. F. # 28 in der Expedition dieses Plattes niederzulegen.

Nur noch kurze Zeit.

Walen auf Seide, Holz, Marmor etc. wird in

4 Stunden ohne Zeichnen zu können für 2-5

präzumerando gelehrt. Diese Malerei, welche ihrer leichten und interessanten Ausführung halber immer mehr Beifall findet, ist noch besonders nützlich zur Anfertigung von Geschenken, entweder auf Holz oder Marmor oder auf Seide, als Erzeug von teueren u. mühelosen Stükereien, wie Rüdenköpfen, Ohnschirme etc. In der 2. Stunde kann schon auf Holz, Seide etc. gemalt werden.

Malereien liegen zur Ansicht und werden Rechnungen gebeten, bis so bald als möglich anzumelden. **Geschw. Jaegermann**

aus Hamburg, Wintergartenstr. 14, III. links.

Reit-Unterricht

für Damen und Herren, zu jeder Tageszeit, wird ertheilt.

Peters' Reitbahn, Weststraße 40.

Damen können das Schneidern, Zuschniden und Aufschneiden nach leichtfertig. Methode in 6 Wochen gründl. erlernen. Auch wird das Damengarderobe elegant gefertigt Große Windmühlenstraße 46, I.

2 j. Mädchen, welche im Näheln geübt, können das Schneidern in 2 Monaten gründlich erlernen. Hainstraße 23, IV.

Bahnarzt
Georg Freisleben.

Rüstliche Bähne, Plombirungen im Gold u. Behandlung aller Zahnu. und Mundkrankheiten. Grimmaischer Steinweg Nr. 47, II.

Da ich bedeutend ausgebretete Geschäftskennisse besitze, so bin ich in den Stand gesetzt, alle Anforderungen von Commissionen, Vermittelungen von Häusern, Gütern, Hypotheken, sowie Wirtschaften, Local- u. Ladenvermietungen zu übernehmen und nachzuweisen Reichstraße 29 part.

Auction.

In der Wanfabrik, Neuhöfe Hospitalstraße Nr. 12, sollen früh von 9 Uhr ab

Montag den 19. Juni a. o.

die Vorräthe von Nebel, Türgelat, belg. u. s. Tafelglas dieses Wouffeltus- mattes und buntes Glas, sowie gesetzte, geschlossene und bunte Rosetten etc. unter den vor der Auction bekannte zu machenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden und stehen dieselben an allen Wochentagen zur Auction bereit.

Readatz, den 14. Juni 1876.

Volgt & Wenck in Liquidation.

Reitnug nach Halle und zurück.

Absahrt Sonntag den 25. Juni, Mittags 12 Uhr.

Rückfahrt aus Halle 10 Uhr Abends.

III. Klasse 1.-50 f. II. Klasse 2.-25 f.

Billets (bis Mittwoch Mittag) bei Hermann Dittrich,

Halle'sche Straße Nr. 4.

„Pietät“

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend,
übernimmt alle und jede Vorsorgungen von der einfachsten bis zur luxuriösesten Beerdigungsfeierlichkeit, zu feststellendem, billigst berechnetem Tarif und 24 verschiedenen Beerdigungsgattungen.

Alle Hennigburgs sind zum Vorlegen mit unsern Tarifen versehen.

Haupt-Bureau, Neukirchhof 10, bei Moritz Ritter,

und Querstraße 36, bei Robert Müller, Sargmagazin.

Wir haben zur gesättigten Ansicht einen **Pracht-Metall-Targ** unter einem eleganten, zu verleihenden Baldachin mit Candelabern, Altar, Crucifix und Podium, im **Magazin, Neukirchhof Nr. 7**, aufgestellt.

Meyer's Möbel-Transport-Geschäft, Brühl 48,

empfiehlt seine vorzüglichsten Möbelwagen für große und kleinere Umzüge bei sehr billigen Preisen.

Möbeltransporte per Bahn werden unter

Garantie bis am Bestimmungsort auf's Beste ausgeführt. Verpackungen von Bildern, Uhren, Glas, Instrumenten etc., übernehme unter soulanten Bedingungen. Verbindungen mit Möbeltransportgeschäften in Berlin, Hamburg, Hannover, München, Breßlau etc.

ASTHMA

CIGARETTES INDIENNES

aus CANABIS INDICA

GRIMAU & CIE.

Apotheker in Paris.

in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spalthe-

holz & Bley.

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Arzten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affectionen der Atmungsorgane zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauches dieser Zigaretten wirkt wohlthätig gegen die häufigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Schleimpleiden u. s. w. Preis Mark 1.-60. per Schachtel von 15 Stück. Es wird gebeten, auf die Etiquette **Grimault & Co.** zu achten. **Haupt-Dépot** bei Gustav Triepel

in Leipzig. Riederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spalthe-

holz & Bley.

The Electro Magnetic & Electro Plate Company.

Fabrik versilberter Tafelgeräthe von

Bohrmann & Stern in Frankfurt a. M.

Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Huillers, Brodkörbe, Leuchter, Girlanden, Butterdosen, Breter, Tafelaufsätze etc. etc.

Garantierte dauerhafte Versilberung.

Wiederversilberung und

Wiedergoldung.

Specialität

für

Hötel, Restaurants

und Cafés.



Grösste Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände

zu Geschenken.

Alleiniger Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen bei

Emil Grünebaum,

Markt No. 8, Barthel's Hof.

Neu! Sehr vortheilhaft!

Elserne Schnidzeuge

zum Schneiden der Holz-Spindeln, 18 verschiedene Stärken, 10-70 Umr., fertig und liegen zur Ansicht bei

Wilh. Beckert, Reudnitzer Straße Nr. 6.

Auf Verlangen verende Preis-Courante.



zu Unterlagen für Kräfte und Kinder, bestes

Fabrikat, hält nur alleiniges Lager und empfiehlt

Wilh. Beckert, Reudnitzer Straße Nr. 6.

NB. Nicht zu verwechseln mit ähnlichem, bedeutend geringerem Fabrikat.

Kohl's Hotel

zur „Stadt Berlin“, Halle a. S.,

Nächste Nähe der Bahnhöfe.

Zimmer von 1 bis 3.

Professionisten, Gewerbetreibenden, Kaufleuten

erbietet als ein Kaufmann zur Einrichtung und Führung der Geschäfte.

Offeren unter „Ausführung“ durch die Expedition dieses Blattes.

für Damen!

Neu und interessant für Damen! ist eine ans. geb. fremde Dame über alle Geschäftsgänge d. L. zu sprechen Kleine Fleischergasse Nr. 29, Hof & Treppen.

Hempel's Friseurgeschäft u. Haarschneidecabinet, Kl. Fleischergasse 12, Groß Neukirchhof, ist täglich von 7 bis 10 Uhr geöffnet. Alle Haararbeiten sind stets vorzüglich und werden zu den jetzt üblichen billigen Preisen gefertigt.

Zöpfe von 1.-, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billig, Böpfe von 7½ pf an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

Herrenfleider werden ausgeb., modern. u. schnell gew. Hainstr. 5, 2½ Tr. bei F. Rüdiger.

Herren Kleider reparirt, reisigt u. wäscht K. Böhne, Neumarkt 36, III.

Damen-Garderobe wird elegant gefertigt Große Windmühlenstraße Nr. 46.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage im Geschäft von **Musterzeichner** Rudolf Moser.

Oberhemden, sowie alle Maschinenarbeit sauber und billig. Falben werden schnell gew. Hainstr. 20, H. I.

Eine Ausbesserin empfiehlt sich guten Familien. Adressen unter V. W. 6 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz Salzgädel 3 u. Grenzstraße 33, reinigt in 48 Stunden alle Garderoben-Gegenstände: Teppiche, Stickereien, Tischdecken, alle Sorten Tücher, Handschuhe.

Hygielist Karl Jacobi wirklicher öffentl. Gesundheitsrat „Diätarzt für Unheilbare“ (keine Medizinalperson), seit 14 Jahren Erfinder und Fabrikant des Königtranks.

Berlin, Friedrichstraße 208.

Die noch jugendlicher Geistesfrische sich erfreuende neunzigjährige Mutter zweimal gerettet!

Der Limonadenähnliche, aus 101 Gewürzsaftägen combinirte, sehr angenehm schmeckende, alle Entzündungen, auch Brand, schnell aufhebende, im Sommer sehr kührende, alle Organe läuternde und stärkende, auch für die Augen außerordentlich wohltuende Trank [durch ihn in Deutschland mehr als Tausend Blinde weniger!] ist auch das Lieblingstrank der Kleinen, die es vor allen Kinderkrankheiten bewahrt! Die höllische Impfung [das grösste Arzneimittel der Mediziner!] wird durch ihn ersetzt, auch das höllische Morphium durch welches viele Kranke bewusstlos erstickten! Das Extrakt, mit heißem Wasser gemischt, giebt ein wie Thee mit Wein schmeckendes Getränk [daher bei Gesunden statt Thee und Kaffe in Gebrauch], welches,

J. Pergamenter's Bazar, No. 100. Leipzig, Salzgässchen No. 100.

Kleiner Nutzen, schneller Umsatz! — Häufig vorgekommene Irrthümer zu vermeiden! Bitte ganz genau (im eigenen Interesse) auf meine Firma zu achten. — Wieder-Bekäufer erhalten Rabatt.

Ein Posten deutsche, engl., französische Kleiderstoffe Robe 1 m bis zum Preis. Negamantelstoffe, Meter 5—12½ M. Eine Partie Tücher, Rückstück für Herren, Damen- u. Kindergartenware, ¾ breit, 12 M. Dreiß zu Herren u. Knaben-Käppchen 5 M. Schwarzer Sammet, ½ Meter 5½ M. 400 Meter Molches, zu Röcken, 4 M an. 900 M. Lamas, Flanells aller Farben, 9 M an. 200 Stück Warchent, alle Farben, 2½ M an. Gr. Lager Tütersstoffe aller Sorten, 1 M. Cilenburger waschbare Kattune 24 J. Cöster Schweizer Vypur 5 M. Pique-Kattune, gute Qual., 3½ M 4½ M. Feine Jacquards, ½ M 3½ M an. Kleiderleinen, 4 M ½ M, doppelbreit. 10,000 Ellen Blaudruck, 25 J 4½ M. Möbelstoffe, als Nipse, Damaste billig. Bettdecken aller Farben, 25 M an. 600 Cashmirtischdecken, Stoff 27½ M an. Commoden- und Nähtischdecken 15 M. Herrentaschentücher, ¼ Dph. 9 M, Kindertaschentücher ¼ Dph. 4 M. Ein Posten Damen- u. Mädchen-Umschlagetücher enorm billig, echter Sammet 25 M. Reisepläids und Reisedecken, 3 M an. Ein Posten Sophia-Tapische, Bett-Vorleger 20 M an. Etubentypische 2 M an. Schwarze Tafette, Nipse, Atlas enorm billig. Schwarze Tafetttücher, 20 M Stück. 450 Stück seidene Taschentücher, 20 M an. Seidene Tücher für Damen, 8 M an. Seidene Damen-Thawls, Stück 2 M an. Damenblousen in Null, Govier 20 M. Schärpen in Tafett und Nipse, 25 M an. Untertaillen 10 M an, schwarz und weiß. Herren-Oberhenden 5 25 M, Vorhembchen 4 M, Krägen 3½ M, Damenkrägen 25 J, Stulpen 3½ M, Herren- u. Damenbenden in Donkas und Leinen, 20 M an, Arbeitshenden und Blousen 15 M an.

Schuhwaren.

5500 P. vorzügl. gut gearb. Damenzeugstiefel J. Pergamenter sen.'s Bazar, Salzgässchen 100.

Reise- und Spazierstöcke, Cigarrenspitzen u. Pfeisen etc. etc.

empfiehlt Ferdinand Lehmann, Drechsler, Schützenstr. 2.

Sommerstoffe für Herren- und Knaben-Umzüge empfohlen in großer Auswahl sehr billig. Steger, Hainstraße 5, 1½ Treppe.

Wegen gänzlicher Aufgabe
meines Geschäfts
Reichsstraße 35

veranstalte einen

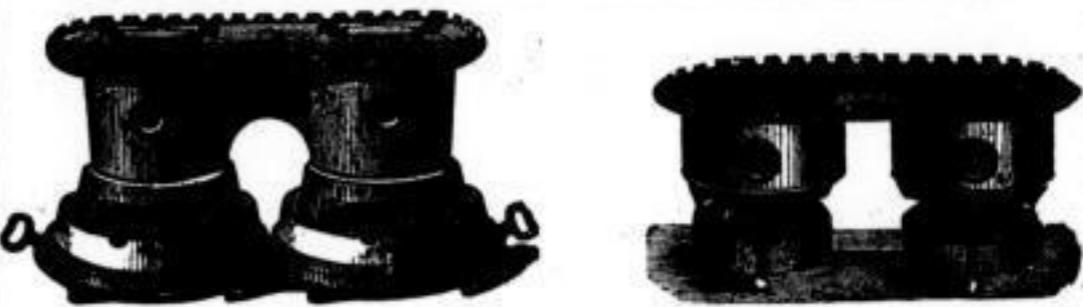
Total-Ausverkauf

und offerire nachstehende Artikel zu sehr billigen Preisen.

Ein großer Posten englische Lenos in allen Farben die alte Elle 3 M. Mozambique 3 M. Belge, gestreift, carrié u. glatt, 4 M. waschbarer Kattune, Madapolame, in den neuesten Mustern, die alte Elle 2½ M. Eine Partie schwerer reinwollener Tuchdecken mit seidener gesäckter Kante und Spiegel Stück 1½ M. Lama-Umschlagetücher Stück 1½ M.

R. Pinner,
Reichsstraße Nr. 35.

Petroleum-Kochöfen



Patent leicht transportabel für Reise und Bad neuester Construction, worauf jedes Kochgeschirr passt, große Auswahl, billige Preise. Carl Beau, Rennstädter Steinweg 6.

Ernst Leideritz Nachfolger,

Grimma'sche Straße 15.

Leinen-Lager und Wäsche-Fabrik

empfehlen sich mit reich sortiertem Lager sämmtlicher

Herren-Wäsche-Artikel

als: Oberhemden und Nachthemden, Kragen und Manschetten, seidene Schläpfe und Cravatten, Tricottagen in Wolle, Baumwolle, Vigogne und Seide, desgl. Socken, Taschentücher, weiß und mit coul. Vorde, Hosenträger, Manschetten, Kragen- und Garnituren-Knöpfe.



Bieler & Co.,

Lindenau-Leipzig.



Fabrik massiv gebogener Meubles, Dampftischlerei und Sägewerk,

hoeben sich hiermit bekannt zu geben, daß sie zur Bequemlichkeit des pp. Publicums einige Modelle ihrer Fabrikate in dem Hofgewölbe Katharinenstraße 11 aufgestellt haben und bitten, sich wegen Besichtigung an den Hausherrn daselbst zu wenden. Vollständige Restaurationseinrichtungen übernehmen in jedem Genre.

Eine seltene Gelegenheit.

Circa

400 Stück

hochfeine, elegante, fertige

Costumes, Tunica's und Schlafröcke

in den neuesten Stoffen nach französischen Modellen gearbeitet, haben wir aus einer Berliner Conciermesse zum Ausverkauf übernommen und werden solche genau nach

Tax-Preis

abgegeben. Es bietet sich dadurch den hochgeehrten Damen die seltsame Gelegenheit: früherer Preis 25, 30, 50 M. fertige Costums neuester Saison, jüngerer Preis 10, 15, 20 M. fertige Tunica's und Staibröcke, früherer Preis 8, 12, 15, 20 M. fertige Schlafröcke, elegant und sauber jüngerer Preis 3½, 5, 7½, 10 M. gearbeitet (in wollener Baize und Ecaille), früherer Preis 5, 7, 9, 12 M. fertige Schlafröcke (in Elsässer Percal) jüngerer Preis 2, 3½, 5, 6 M. kaufen zu können. früherer Preis 2, 2½, 4, 6 M. jüngerer Pr. 27½, 3½, 11½, 2, 2½ M.

Unsere Restbestände in Sommerkleiderstoffen u. Sommer-Umhängen und Jaquets, um damit zu räumen, 25°, billiger als bisher.

Ein Posten elssässer Percals und Madapolams pro Meter 45 Pfge.

Ein Posten elssässer weißer Nips-Pique pro Mtr. 60 Pfge.

Im Ausverkauf 23 Grimm. Straße 23, Ecke der Ritterstraße, erste Etage.

Dietrichsche Werke.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 171.

Montag den 19. Juni

1876.

Gesetzliche Verhandlungen der Stadtverordneten (am 31. Mai 1876.) (Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. mitgetheilt.) (Schluß.)

Die vereinigten Ausschüsse erklären in dem hierüber vorgetragenen Gutachten in der Hauptfassade ihr Einverständniß mit der Vorlage, da sie die Anlage der Straße, wie sie der Rath nach dem Schluß unter 1) projectirt hat, als wünschenswerth anerkennen und zu Punct 4) den von den Herren Böslund und Böckeler gebotenen Kaufpreis mit Rücksicht auf die dortigen Terrainverhältnisse angemessen finden. Nur bezüglich des zweiten Punctes weicht das Auschussgutachten von den Intentionen des Rathes insofern ab, als es die südliche Fluchtlinie der verlängerten und verbreiterten Königstraße mit der südlichen Fluchtlinie der bereits bestehenden Tracte dieser Straße in Einklang gebracht seien will, so daß die neue südliche Fluchtlinie mehr zurückgerückt werden müßte.

Zu dem ersten Rathbeschluß bemerkt der Herr Referent noch, daß im Ausschuß von einer Minorität die Verbreiterung der Straße B auf 20 Meter gewünscht worden sei, daß sich aber die Majorität aus praktischen und finanziellen Gründen dagegen erklärt habe. Auch sei ein Antrag im Ausschuß, daß den Käufern des Platzes aufgegeben werde, bei der Errichtung eines Gebäudes an der Ost-, West- und Südseite entsprechende Fagaden herzustellen, im Ausschuß nicht zur Aufnahme gelangt, indem sich ebensoviel Stimmen dagegen, wie dafür ausgesprochen hätten. Die Zustimmung des Vertrages mit den Helsche'schen Erben anlangend, so werde eine solche den genannten Bürgern nur erwünscht sein, da sie die contractlich übernommene Verpflichtung, den ganzen Eisbedarf für das Krankenhaus unentgeltlich zu liefern, wegen des großen Consums in dieser Anstalt nicht nachzuladen vermögen würden.

Nach alledem beantragen die obengenannten Ausschüsse:

- Punct 1 zu genehmigen,
- Punct 2 zu beantragen, daß die nördliche Fluchtlinie der verlängerten, mit 23 Meter Breite projectirten Königstraße von der Nicolaishalle an mehr zurückgedrückt werde, sodat die südliche Fluchtlinie auf die Ecke der Nicolaishalle stößt.
- Die Vorlage in den Puncten 3 und 4 allenthalben zu genehmigen.

Herr Adv. Dr. Tannert findet es nicht gerechtfertigt, daß die Entschädigung für Aufgabe des Helsche'schen Gartens an die genannten Bürgern gezahlt werden sollte. Man möge dieselbe als einen Bestandtheil des Kaufpreises dem Johannisbospital zugeschlagen. Er beantragt dies.

Herr Bürgermeister Dr. Georgi widerspricht den Ausführungen des Herrn Referenten, daß Herr Schäffer seinem Pachtvertrag nicht allenfalls nachgekommen sei. Der Vertrag habe dem Genannten hinsichtlich der Lieferung für das Krankenhaus keine so weit gehenden Verpflichtungen auferlegt, wie der Herr Referent meine.

Bezüglich des Antrags wegen verändelter Anlage der verlängerten Königstraße sei nicht zu übersehen, daß bei Annahme desselben die Grundfläche auf der Nordseite der Straße bedeutend geschränkt würden, während auf der Südseite die Verbreiterung des fraglichen Straßenteiles unbedenklich sei, da dort das Areal des Johannisthal'schen hoffentlich niemals zur Bebauung gelangen werde.

Herr Schmidt-Söhlmann bemerkt, daß sich der im Ausschuß gewünschte Antrag wegen Herstellung entsprechender Fagaden bei einem Neubau dort erledige, da die Herren, welche den Platz erwerben wollen, versichert hätten, daß sie an den freiliegenden drei Seiten anständige Fagaden herstellen würden.

Herr Perlitz befürwortet den Ausschusshandlung unter b), weil die fragliche Straße eine zweit-

*) Eingegangen bei der Redaktion des Tageblattes am 14. Juni.

mäßige und schönere Anlage erhalten würde. Die im Ausschuß gewünschte breitere Herstellung der Straße B anlangend, so sei im Allgemeinen zu empfehlen, aus breiteren Straßenanlagen Bedacht zu nehmen, zumal jetzt die Höhe zu errichtender Gebäude die Breite der betreffenden Straßen nicht übersteigen dürfe. Im vorliegenden Falle komme außerdem noch in Betracht, daß die Straße B die Fortsetzung der durch den alten Johannisfriedhof projectirten 20 Meter breiten Straße bilden und mit der letzteren nicht in Einklang kommen werde, wenn man ihr nicht dieselbe Breite geben wollte.

Herr Bürgermeister Dr. Georgi erklärt, daß der alte Friedhof erst im nächsten Jahrhundert evakuiert werde; daß man dann dort gewöhnliche Straßen anlegen werde, beweise er; ihm erscheine es zweitmäßig, den Friedhof dann als Park liegen zu lassen.

Herr Perlitz befürwortet wiederholte die breiteren Straßenanlagen im Interesse der Neubauten, deren Ausführung jetzt sehr beeinträchtigt werde, wenn man die Straßen so schmal herstelle.

Herr Referent findet für ein kleines Zwischenstück zweier Straßen, als welches die projectirte Straße B nur angesehen sei, eine Breite von 17 Metern vollständig genügend.

Herr Adv. Dr. Tannert trägt Bedenken, dem Berlau zu zugestimmen, weil er nicht auf Grund vorheriger Erklärung erfolge und man somit von einem zeitlich teils folgten Grundlage abweiche.

Ein von Herrn Redner gestellter Antrag:

Zustimmung nur unter der Bedingung resp. Voraussetzung zu dem vom Rath geschlossenen Kreislauf zu erteilen, daß der Rath den Platz öffentlich aussiebt und kein höherer Kaufpreis geboten werde, findet nicht die genügende Unterstützung.

Herr Trietschler hält es ebenfalls nicht für gerechtfertigt, daß der Platz nicht öffentlich ausgeboten werden sei, deshalb werde auch er gegen den Verkauf stimmen.

Herr Hartl möchte den mehrerwähnten Platz zu einem Schulbau reserviert sehen.

Herr Bürgermeister Dr. Georgi beweist, daß bei der gegenwärtigen Geschäftslage solvente Käufer für derartige Plätze sehr häufig seien und verspricht sich deshalb keinen Vorbehalt für die Stadt durch die mehrheitlich gewünschte Erteilung. Namentlich sei zu berücksichtigen, daß das Johannis-hospital die Straßenerstellung zu übernehmen gehabt habe. In diese Verpflichtung habe es aber nicht eintreten können, ohne einer entsprechenden Vermerkung des Kreises ganz sicher zu sein. Die Erbauung einer Schule dort habe das Collegium schon abgelehnt und glaube daher der Rath überhaupt davon absehen zu sollen, den fraglichen Platz zur Errichtung eines öffentlichen Gebäudes zu reservieren.

Herr Schmidt-Söhlmann empfiehlt die Ausschusshandlung, hingegen erklärt sich Herr Trietschler aufs Neue gegen den Verkauf, indem er darauf verweist, daß an der Emilienstraße 9 Thlr. pro Quadratmeter in neuester Zeit gezahlt worden seien.

Herr Perlitz verwendet sich nochmals für breitere Straßenanlagen und verstreitet man sodann zur Abstimmung, wobei der Rath beschluß unter 1, auschließlich des Punctes über die Breite der Straße, einstimmig, und der allenthalben genannte Platz mit 30 gegen 12 Stimmen angenommen wird. Zu Punct 2 der Vorlage findet der Ausschusshandlung einstimmige Zustimmung. Punct 3 wird einstimmig und nur bezüglich der Entschädigung der Helsche'schen Erben gegen 4 Stimmen angenommen. In Punct 4 tritt die Versammlung der Rathshandlung allenthalben gegen 4 Stimmen bei.

Hieran berichtet für den Delonomic-Ausschuß Herr Schmidt-Söhlmann über die

Rathshandlung von 250 Thlr. 4 M. für

Trottoirlegung in der Waisenhaus-

straße

und spricht das Collegium ohne Debatte dem Ausschusshandlung gemäß die Zustimmung dieses Mehrbetrages einstimmig aus.

Sodann empfiehlt der Delonomic-Ausschuß durch den vorgenannten Herrn Referenten, die vom Rath für

Ausbesserung der am westlichen Theile der Schwimmanstalt befindlichen und eine Spalte bildenden Uferstraße des Elsterflusses geforderten 750 Thlr. ebenfalls zu vermindern und hierbei an den Rath die Anfrage zu richten, was auf den am 6. October vorigen Jahres gestellten Antrag hinsichtlich der dem Unternehmer der Dampfschiffahrt auf der Elster aufzuerlegenden Verpflichtungen erfolgt sei.

Bei der Erklärung des Herrn Stadtrath Mechler, daß die Beschädigung der Ufer hauptsächlich auch durch den Eisgang erfolge, hinsichtlich der vom Collegium weiter angeregten Vorschift des Langsamfahrens, welche dem Herrn Dr. Heine gemacht werden sollte, aber zunächst Gutachten von Technikern erfordert worden seien, sagt der Delonomicausschuß Beruhigung, so daß er seinen zweiten Antrag zurückzieht. Die Forderung des Rathes für Reparaturen der Ufer wird einstimmig verwilligt.

Weiter berichtet der Delonomic-Ausschuß durch Herrn Schmidt-Söhlmann über die Erklärung des Rathes auf den vom Collegium gestellten Antrag, mit der Pferdeisenbahngesellschaft wegen Erlangung eines

Kostenbeitrages zur Unterhaltung der von der Pferdebahn benutzten Brücken

in Unterhandlung zu treten.

Der Rath hat auf diesen Antrag erwidert, daß er die Pferdeisenbahngesellschaft nach dem Concessionsdecree verpflichtet halte, auf eigene Kosten den gesammelten Bahnlörper, dennoch auch die Posten oder anderen Belege der Brücken, soweit leichtere von der Pferdeisenbahn berührt werden, in Stand zu erhalten und Defekte abzuheben, daß aber kein verträgliches oder gesetzliches Grund vorhanden sei, aus dem die Gesellschaft zur Unterhaltung der ganzen Brücke, die zum Theil mit benutzt, beigetragen genötigt werden könnte. Die Gesellschaft habe sich ablehnend erklärt und der Rath sei deshalb außer Stande, dem obigen Antrage des Collegiums, insoweit er nicht durch das Concessionsdecree begründet sei, Folge zu geben.

Vom Delonomicausschuß wird beantragt, bei dieser Erklärung des Rathes Beruhigung zu fassen, doch betont der Herr Referent noch, daß man erwarte, der Rath werde die Pferdeisenbahngesellschaft in allen Fällen streng anhalten, defekte Belege der von ihr besahnen Brücken reparieren zu lassen.

Herr Stadtrath Mechler teilt hierzu mit, daß nach neuerdings gemachten Erfahrungen Differenzen mit der Pferdeisenbahngesellschaft in der bereitgestellten Angelegenheit zu befürchten stehen.

Herr Director Möller teilt die genannte Gesellschaft unbedingt für verpflichtet, die fraglichen Reparaturen anteilig zu bestreiten; ebenso habe dieselbe die Verpflichtung, Bordsteine an den Schienen anlegen zu lassen und wunderte er sich, daß der Rath die Ausführung dieser Vertragsbestimmung nicht verlangen wolle, wie er aus den letzten Mitteilungen über die Rathshandlungsverhandlungen erfahren habe.

Nachdem der Herr Referent daran erinnert, daß in der von dem Herrn Vorredner zuletzt berührten Frage eine besondere Vorlage an das Collegium gelangt sei, sagt letzteres den Ausschusshandlung gemäß einstimmigen Beschlus.

Hieran schließt sich ein Gutachten der Ausschüsse zum Delonomic und Finanzwesen (Referent Herr Schmidt-Söhlmann) über

Beschleunigung und Schüttung der

Nordstraße von Straße A bis Straße B sowie der verlängerten Löhr- und Nord-

straße mit 35.532 Thlr. Aufwand a conto

Stammvermögen.

Der Zustimmung empfehlende Antrag der vereinigten Ausschüsse wird von der Versammlung ohne Debatte einstimmig angenommen und folgt sodann ein durch Herrn Adv. Dr. Tannert vorgetragenes Gutachten des Schulausschusses über

Errichtung einer besonderen Oberlehrerstelle für neuere Sprachen an

der Thomassschule mit 3000 Thlr. Jahresgehalt.

In der diesbezüglichen Vorlage schreibt der Rath: nachdem durch die Wahl des Herrn Dr. Brüderig zum Director der Fortbildungsschule die Stelle eines ordentlichen Oberlehrers für die französische Sprache an der Thomassschule erledigt worden, habe er versucht, für den etatmäßigen Gehalt des untersten Oberlehrers eine tüchtige Kraft zu gewinnen und sodann, da dies nicht gelungen, zur Erteilung des französischen Unterrichts an anderen Schulen angestellte Lehrer der neueren Sprachen herbeizuziehen. Auch die diesfallsigen Bemühungen seien resultlos gewesen; der Rath habe deshalb nach dem Vorgange anderer Lehranstalten, beschlossen, für diesen Unterrichtsweg eine außerhalb des jetzigen Staats stehende besondere Oberlehrerstelle und zwar mit dem jährlichen Gehalt von 3000 Thlr. zu begründen.

Der Schulausschuß beantragt, die Vorlage abzulehnen, weil der Rath die Möglichkeit habe, durch Einschreibung eines französischen Sprachlehrers in die mit 3000 Thlr. Jahresgehalt dotierte

Oberlehrerstelle dem Rothstande abzuheben.

Herr Bürgermeister Dr. Georgi befürwortet den Rathbeschluß, indem er mittheilt, daß die fragliche Oberlehrerstelle bereits durch Aufträge befreit sei, wogegen die Herren Dr. Tannert und Kirchhoff den Ausschusshandlung vertheidigen, welche denn auch einstimmige Annahme findet.

Zum Schlus berichtet Herr Adv. Dr. Tannert für den Schulausschuß über

* Prüfung der Rechnung der I. Bürger-

schule pro 1874.

Aus dieser Rechnung ergibt sich eine bedeutende Steigerung des Beliebungsaufwandes gegen die früheren Jahre und glaubt der Ausschus eine Erklärung für diesen Mehraufwand darin zu finden, daß wir wahrscheinlich gewesen, die Gasflammen in den Aborten auch über Nacht brennen.

Der Ausschus schlägt daher vor, an den Rath die Anfrage zu richten, ob es erforderlich sei, daß die Gasventilationsflammen auch während der Nacht brennen.

Weiter moniert der Ausschus, daß bei Gelegenheit der Theilung der I. Bürgerchule für den Transport von 43 Stück Mobiliens (Schriften und dergl.) nach der III. Bürgerchule, Rathsfrei-

schule, sc. die ganz unverhältnismäßig hohen Kosten von 50 Thlr. 12 Mgr. 6 Pf. bezahlt worden sind. Die eine der diesbezüglichen Quittungen sei von einem Maurermeister ausgestellt, so daß angenommen werden müsse, man habe Maurer zu der frölichen Arbeit verwendet. Der Ausschus be-antragt,

die Ausgaben (Belege 297 bis 300) für Transport von Schulgeräthen bis zur Be-bringung näheren Nachweises zu beanspruchen.

Herr moniert der Ausschus, daß bei Gelegenheit der Theilung der I. Bürgerchule für den Transport von 43 Stück Mobiliens (Schriften und dergl.) nach der III. Bürgerchule, Rathsfrei-

schule, sc. die ganz unverhältnismäßig hohen Kosten von 50 Thlr. 12 Mgr. 6 Pf. bezahlt worden sind. Die eine der diesbezüglichen Quittungen sei von einem Maurermeister ausgestellt, so daß angenommen werden müsse, man habe Maurer zu der frölichen Arbeit verwendet. Der Ausschus be-antragt,

beim Rath zu beantragen, daß alle eingehenden Rechnungen vor deren Auszahlung auch in calculo genau geprüft werden.

Im Übrigen wird vom Ausschus beantragt, die Rechnung vorbehaltlich der Erledigung obiger Erinnerungen zu justificiren.

Herr Director Richter bestätigt, daß die Gasflammen in der Ventilationseinrichtung auch während der Nacht brennen, weil sich dies als notwendig gezeigt habe, um die Ventilation einzigermaßen wirksam zu machen; die ganze Ventilations-einrichtung scheine überhaupt unpraktisch zu sein.

Bezüglich der monierten hohen Forderungen für die Raumungskosten habe er im Allgemeinen die Bezahlung gemacht, daß man glaube für die der Stadt geleisteten Arbeiten abnorme Preise fordern zu dürfen.

Nachdem noch die Herren Kirchhoff und Schulte, sowie der Herr Referent zu dieser Sache gesprochen tritt die Versammlung den sämtlichen Ausschusshandlungen einstimmig bei.

Die Hallische Zeitung im G. Schwetschke'schen Verlage (Hallischer Courier)

liefert beim Quartalswechsel zum Abonnement ein. Dieselbe erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis pro Quartal beträgt für die unmittelbaren Abnehmer 3 Thlr. 80 Pf., für Auswärtige 4 Thlr. 50 Pf. Sämtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieselbe an.

Die neuesten Ereignisse auf den Gebieten der Politik, des Handels, der Industrie, der Kunst und Wissenschaft, der Landwirtschaft, der Literatur sc. werden in sorgfältiger Auswahl und überblicklicher Zusammenstellung zur Kenntniß des Lesers gebracht. Besonders wichtige politische Begebenheiten wie auch die Notizen der maßgebenden Berliner Börsenpapiere und der Produktionsbörse dasselbe werden durch Veröffentlichung der der Zeitung zugehörenden Telegramme schnellstens mitgetheilt. Der Courszetettel der Berliner Effecten-Börse, der Hallischen Producten-Börse, der Hallischen Zuckerberichte, sowie Coursnotirungen der verschiedenen Handelspartien mehrerer anderer Haupthandelsplätze werden veröffentlicht. Ein Feuilleton und ein Sonntags-Blatt bieten dem Leser lehrreiche und unterhaltende Lectüre. Unsere Zeitung ist das gelesene grösste Blatt im Regierungsbezirk Merseburg, und vielfach verbreitet in Sachsen, Anhalt und den gesammelten Thüringischen Ländern, gewöhnt bei einer Auslage von ca. 6000 Exemplaren Beliebtheit aller Art eine wirksame Verbreitung unter allen Ständen dieses in landwirtschaftlicher und industrieller Beziehung hervorragenden Landstrichs. Insertionsgebühren für die fünfgeschossige Corpusecke oder deren Raum 18 Pf. für die zweigeschossige Petitzelle vor dem gewöhnlichen Insertentenheft 10 Pf.

Der Sächsischen Renten-Gesicherungs-Anstalt,

welche in Beziehung auf ihren Zweck — die Alterversorgung — die günstigsten Resultate

aufzuweisen hat, ist im Monat Juni mit einem Aufgeld von 4 Thlr. pro 3 Pf. beizutreten. Personen jeglichen Alters finden unter Einreichung eines legalen Geburtszeugnisses in ihr Aufnahme. Je früher der Beitritt erfolgt — also vornehmlich in der Kindheit — je geringer sind die dazu erforderlichen Geldmittel und um so bedeutender die für das Alter gebotenen Erfolge. Für Kinder bis zu 15 Jahren können Einlagen bis zu 30 Thlr. herab gemacht werden, welche bei frühzeitigem Tode ohne Zinsen zurückgestattet werden, deren jede aber im Alter eine Jahresrente bis zu 450 Thlr. ertragen kann.

Nähere Auskunft bei der Haupt-Agentur
Leipzig, im Juni 1876.

G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

zu Unterlagen für Erwachsene und Kinder, bestes

Fabrikat, hält nur alleiniges Lager und empfiehlt

Marie Kramer,

Hainstraße 16, gegenüber der Tuchhalle.

NB. Nicht zu verwechseln mit ähnlichem, bedeutend geringerem Fabrikat.

Oeltuch

zu Unterlagen für Erwachsene und Kinder, bestes

Fabrikat

PROSPECTUS.

3 proc. Kgl. Sächs. Renten-Anleihe vom Jahre 1876.

Von dem Königl. Sächs. Finanz-Ministerium sind den nachzeichneten Bankhäusern und Bankinstituten

Neunzig Millionen Reichsmark Nominal-Capital

der durch Gesetz vom 6. Juni 1876 sanctionirten 3 proc. Renten-Anleihe künftig überlassen werden, welche in halbjährigen Terminen und zwar auf den 31. Dezember und 30. Juni verzinst wird.

Die Tilgung der Anleihe geschieht in der Art, daß die durch das Staats-Budget dazu bestimmten Mittel zum Ankaufe eines entsprechenden Betrages von Schuldbeschreibungen verwendet werden. Die Zinsen sind außer bei der Königl. Sächs. Staatschulden-Casse zu Dresden, auch

in Berlin bei dem Bankhause **S. Bleichröder**,

in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne**,

in Hamburg bei der **Norddeutschen Bank**

kostenfrei zahlbar. Ebendaselbst werden die neuen Couponbogen gegen die den Rentenscheinen beigefügten Talons ausgegeben.

Vor Ablauf des Monats März 1877 wird eine weitere Emission von 3 proc. Renten-Anleihe nicht stattfinden.

Die nachzeichneten Bankhäuser und Bankinstitute legen hiermit diese

Neunzig Millionen Reichsmark 3 proc. Kgl. Sächs. Renten-Scheine vom Jahre 1876

in Interims-Scheinen, welche spätestens am 1. October 1876 gegen definitive Renten-Scheine umgetauscht werden sollen, in Abschritten
à 500, 1000, 3000 und 5000 Reichsmark per Stück

zur Subscription auf:

bei der **Sächsischen Bank** zu Dresden, sowie bei den Filialen derselben in Leipzig, Chemnitz, Zittau,
Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg und Glauchau,

Dresdner Bank in Dresden,

Sächsischen Creditbank in Dresden,

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, sowie deren Filialen in Dresden,
Altenburg, Baunen und Löbau,

Leipziger Bank in Leipzig und ihrer Agentur in Dresden,

dem Bankhause **Becker & Co.** in Leipzig,

S. Bleichröder } in Berlin,

F. Mart. Magnus } in Berlin,

der **Bank für Handel und Industrie**

Berliner Handels-Gesellschaft } in Berlin,

Direction der Disconto-Gesellschaft

dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Co.** in Köln,

M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,

der **Norddeutschen Bank** in Hamburg,

dem Bankhause **L. Behrens & Söhne** in Hamburg

am Montag den 19. und Dienstag den 20. d. M.

während der üblichen Geschäftsstunden

zum Course von 71 Prozent, zahlbar in Reichswährung,

auf Grund des diesem Prospectus beigelegten Anmeldeungs-Formulars.

Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen.

In Falle einer Überzeichnung tritt Reduktion in den Zuteilungen nach Ermeessen einer jeden Zeichnungsstelle ein.

Bei der Anmeldung sind 10 Prozent des Nominal-Betrages in bar oder in solchen nach dem Tagescours zu veranschlagenden Wertpapieren, welche von der betreffenden Zeichnungsstelle als zulässig erachtet sind, cautiousweise zu hinterlegen.

Die Zuteilung wird halbmöglich nach dem Schlusse der Subscription erfolgen.

Falls die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der Überschuss der geleisteten Caution unverzüglich zurückgegeben.

Die Bezahlung und Abnahme der zugeteilten Stücke hat gegen Rückgabe bez. Ausrechnung der Cautionen in der Zeit

vom 4. bis 15. Juli 1876

ungetrennt zu erfolgen, wobei die Stückzinsen vom 30. Juni 1876 ab mit 3 Proc. p. a. bei der betreffenden Einzahlungsstelle mit zu vergüten sind.

Bei Zeichnungsbeträgen von 15,000 Mark Nominal-Capital und mehr ist den Subscribers nachgelassen

die Stücke spätestens bis 15. August 1876

abzunehmen, wobei erst nach vollständiger Abnahme der zugeteilten Stücke die hinterlegte Caution zurückgegeben resp. verrechnet wird.

Dresden, Leipzig, Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Darmstadt, Hamburg, am 15. Juni 1876.

Sächsische Bank zu Dresden

Dresdner Bank } in Dresden.

Sächsische Creditbank

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Leipziger Bank } in Leipzig.

Becker & Co.

General-Direction der Seehandlungs-Societät

S. Bleichröder

F. Mart. Magnus

Gebrüder Schickler

Berliner Handels-Gesellschaft

Direction der Disconto-Gesellschaft

Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln.

M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.

Bank für Handel und Industrie in Darmstadt.

Norddeutsche Bank } in Hamburg.

L. Behrens & Söhne } in Hamburg.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 171.

Montag den 19. Juni

1876.

Färbererei nach Zeit.

Ein Kleid waschen und drucken 25 Pf., einen Rock färben und drucken 17½ Pf., Federn geträufelt, Handschuhe gewaschen à 15 Pf. Wäschmaschinenarbeit aller Art wird besorgt Rünenberger Str. 38 v.

Keine Garnwasche wird gewaschen und ausgeföhrt Sternwartenstraße Nr. 19, 4. Et.

Gefügt noch einige Familienwäscherei. Adr. unter G. L. 12 in der Ecke d. Bl. niederzulegen.

Alle Arten Wäsche werden in und außer dem Hause auf der Waschine sauber gewaschen und gefügt Röckstraße Nr. 5, 4. Etage.

Eine Frau im Waschen, Bleichen und Plätzen gelingt auch Wäsche aus Land. Adressen bitten man in der Expedition dieses Blattes unter Wäsche nachstend niedergelogen.

Eine Frau vom Lande sucht Familienwäsche ins Haus, auf Wunsch auch gebleicht. Adressen Brühl Nr. 88 im Seifengeschäft.

Noch einige hübsche Familienwäscherei werden aus Land angenommen, können auch gebleicht werden. Werthe Adressen niedergelogen Reichsstraße Nr. 1, Hausstand links.

Firmenschreiberei aller Art. Louis

Habenicht Jr., Klosterstr. 13, Hotel de Saxe.

Metallbuchstaben eigener Fabrik Louis

Habenicht Jr., Klosterstr. 13, Hotel de Saxe.

Glasfirmen in Gold und Silber. Louis

Habenicht Jr., Klosterstr. 13, Hotel de Saxe.

Leckarbeiten schnell u. billig. Louis

Habenicht Jr., Klosterstr. 13, Hotel de Saxe.

Grabkreuze u. Platten, complet von

15 Pf. an. Jede Ausführung aller Art. Louis

Habenicht Jr., Klosterstrasse 13, Hotel de Saxe.

Elektrische Klingel-Anlagen

mit Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung

arbeiten, empfiehlt billig die Anfertigung für elektr.

Klingelbau von A. G. Meyer, Humboldtstr. 20.

Alle Maurerarbeiten:

Stuckarbeiten, Dampfer und Deckenstreichen,

werden schnell und pünktlich ausgeführt

Sternstrasse 11 c, IV. u. Sporthäuschen 6, II.

Möbelküchen

für große und kleine Umzüge empfiehlt bei

billigen Preisen das Expeditions-Geschäft

Kopfbüchstraße Nr. 8 parterre.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt

für Harn- und Geschlechtskrankheiten. Nicolaistraße 6, 2. Etage.

für

Für Kleidende.

Ohne daß übliche gefährliche Schneiden heile ich, wie bekannt, leicht und schmerzlos alle Nagelkrankheiten. Ballen- u. Frostleiden, Ueberreihen, kraunkaste Hühneraugen, Überknöten, alte Wunden, Kräude überziehende Knorpelkreise u. c. Sonn 10 Uhr Morn. bis 6 Uhr Nachm. im Gasthause zur Zwiebel Helgoland in Plagwitz von Mittwoch den 14. bis Sonntag den 25. Junij.

Elizabeth Kessler, leidet aus Berlin.

Auher den Erkenntnissen vieler ärztlichen Autoritäten, vorunter die Namen der seligen Professoren Dr. Klapis, Halle a. S., Dr. Barow, Königsberg, glänzen, sind mir in leichter Zeit die schwerelastigsten Danzogungen im Wiener Kremsenblatt von der Gräfin Rottalinsky, geb. Gräfin Schönburg-Schönau, Gräfin Chorinsky geb. Fürstin Österházy, Gräfin Österházy geb. Fürstin Schönburg des Prinzen G. Taxis; auch in überhöchsten Haltzeiten wurde ich wegen der überragenden Erfolge meiner Leistungen berufen, wobei sich auch jeder meine Hilfe bedürftige überzeugte.

Elizabeth Kessler.

Zur Beseitigung aller schädlichen Haustiere empfiehlt für L. Groß, zent. Kammerjäger, Provinzialstraße 6 b, IV. Adr. schriftlich einzufinden.

Husten- u. Leidenden

empfiehlt als das vorzüglichste und angenehmste Haub- und Gemütmittel

Trauben-Brust-Honig

in 2 Flaschenfüllungen zu Hobelpreisen unter Garantie der Echtheit

Otto Weißner & Co., Nicolaistraße 52.

Vortheilhaft für Haushalt

Kamprath & Schwartz's

Familien-Pomade, Dosen à 1 Pf. und 65 Pf.

Transparent-Glycerinseife Riegel 75, 40 u. 20

feinste helle Mandelseife Riegel 75, 40 u. 20

Toilette-Ablaufseife à Packet 30 Pf.

Mauritius C. Schmitz — Salzpässchen 8.

Ernst Leideritz Nachfolger.
Grimm. Strasse No. 15,



Patent-Fillet-Jacken

die grosses reich sortirtes Lager

Unterjäckchen, Bekleidern,

Strümpfen und Socken

in Seide, Baumwolle und Wolle für Herren und Damen,

ganz besonders aber erlauben wir uns aufmerksam zu machen

auf die

feinen, dünnen engl.

Gaze-Jäckchen à St. 2½ Mark,

das Leichteste für die warme Saison.

Die

Gardinen-Fabrik

von A. Drews, Schimme's Gut,

verkaufst ihre Fabrikate im Einzelnen zu Fabrikpreisen.

Zwirn von 11 Mark,

von 15 = per Stück an.

Gefügte Gardinen in allen Qualitäten u. neuesten Mustern. Englische Tüll in großer Auswahl billig.



Herren-Oberhemden

nach Maass,

Pariser System,

eleganter Schnitt, Garantie für gutes Sitzen und solide Preise.

Kragen und Manschetten

neuester Fagon.

Wäsche-Confection.

Paul Halle,

Reichsstraße 5, Deutrich's Hof, 1. Etage.

31. Grimm'sche Straße 31, 2. Etage. 31.
Wichtig für Damen!

Epigen-Tisch 2½, 4 Tücher, Westen 6

Große Epigen-Tücher 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270,

Gesucht zum 1. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches gesonnen ist, mit nach Dresden zu gehen. Röh. Universitätsstraße 20, 2 Tr. rechts.

Ein gewandtes Mädchen für Haushaltarbeit, ein dgl. für Kinder gef. St. Windmühlenstr. 15, III. L.

Gesucht zum 1. Juli ein nicht zu j. Mädchen zur häusl. Arbeit Lindenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen wird vom 1. Juli zur Haushaltarbeit gesucht, Lohn jährl. 90.-.

Zu ertragen Neumarkt 5, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein nicht zu j. Mädchen für häusl. Arbeit und zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Grünstr. Steinw. Nr. 61, 1. Treppe.

Gehört wird z. 15. Juli ein ordentliches Mädchen, f. häusl. Arbeit u. Kind. Röh. von 3-5 Uhr zu ertragen. Weststraße Nr. 63, 4. Etage links.

Gesucht sogleich oder zum 1. Juli ein Mädchen für häusl. Arbeit u. Kinder. Hohesche Str. 11, 1.

Gesucht ein Mädchen für Haushaltarbeit u. Kinder Thomasg. 1, Schublager. R. Herrmann.

Zum 1. Juli wird ein gut empfohlenes Mädchen für Alles gesucht Rossmarkt Nr. 9, 3. Et.

Dienstmädchen-Bazar.
200 bis 300 Mädchen finden passende Stellung Neukirchhof Nr. 27.

Weibliches Dienstpersonal erhält gute Stellen d. Frau Wieden, Poststr. 10, Hof part.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen im Dienst, welches Lust hat, anbei das Blätter zu erlernen. Zu ertragen. Mansfelder Steinweg Nr. 76, 1 Tr.

Gesucht wird pr. 1. Juli ein junges, solides Dienstmädchen in Lindenau, Gasthofswiese 15, 1. Treppe, vis à vis der Mühle.

Ein junges Mädchen findet bei einzelnen Freien einen Dienst. Thomaskirchhof 2, 3. Et.

Gesucht sofort ein Mädchen für ein Kind und eins für Küche und Haus; 1. Juli Brühl 33 nr.

Gesucht ein Mädchen für 2 Kinder u. häusliche Arbeit Neumarkt 29, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen sofort für Kinder und leicht häusl. Arb. Petersstr. Nr. 25, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juli in einer kleinen Wirtschaft ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden Antonstraße 22, 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein älteres erfahrener, zuverlässl. Kindermädchen. Solche mit g. Zeugnissen sich melden Döriensstraße 6, 1. Etage.

Gesucht sofort ein junges Mädchen für 2 Kinder n. häusl. Arbeit Centralstraße 9, 2 Tr.

Gef. wird ein reines, gutgesittetes Mädchen von 14-16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, per 1. Juli Alexanderstraße 34, 1. Etage.

Gesucht sofort eine zuverlässige Außerdienstlerin für den ganzen Tag Hauptmannstraße 73 D, I.

Gut stellende Ammen werden gesucht für noble Herrschäften, Universitätsstraße 12, 1. Et.

Eine gutstehende Amme wird sofort bei gutem Lohn gesucht Weststraße 21, 2. Etage.

Stellegesuchte.

Ein junger strebsamer etablierter Kaufmann in einer Provinzstadt gärt gegenwärtig noch, um sich mehr zu beschäftigen, Vertraktungen für gute leistungsfähige Häuser, gleichviel welcher Branche zu übernehmen.

Gebete Häuser mögen sich gefällig unter K. S. 10. postlagernd Eiselen wenden. (H. 32993.)

Ein tüchtiger junger Mann, Materialist, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli Stellung in Leipzig. Gef. Adressen an Herrn Emil Weincke, Potsdam.

Ein j. Mann, gelehrter Materialist, zuletzt auf Comptoir und Lager einer Destillation, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, anderweitig Engagement eben sofort. Gef. Offerten beliebt man unter A. B. II 2. postlagernd Quedlinburg zu ertragen.

Ein Kaufmann reiferen Alters, seit mehreren Jahren als Buchhalter in einer Brauerei beschäftigt, welcher mit der Rundschau in und um Leipzig genau bekannt ist, wünscht seine Stellung zu verändern und erbittet sich gefällige Offerten sub F. R. II 36.739 durch die Expedition dieses Blattes.

Reisestelle-Gesuch!

Ein Reisender, 25 Jahre alt, militairfrei und mit guten Referenzen, sucht durch Hallissement seiner Chefs anher Stellung bekommen, anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten unter Chiffre R. 788 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Im Getreide-Geschäft sucht ein mit der Branche vollständig vertrauter, in Durchführung u. Correspondenz ferner, junger Mann mit Prima-Referenzen Stellung. Gef. off. sub P. 4966 an Rudolf Hesse hier.

Ein kaufmännisch gebildeter Destillateur, bewohnter Reisender, noch in angefundener Stellung, sucht Reiseposten für eine Fabrik überseiter Ode. Erste Referenzen. Gef. Offerten unter D. R. 232 an Herren Haasenstein & Vogler hier. (H. 32978.)

Ein Sohn schw. Eltern, w. vorg. off. d. Schule verl. bis jetzt auf jurist. Exped. gearbeitet, sucht Stelle. Dr. J. V. II 8 postlagernd erbeten.

Ein junger Mann, der am 1. April c. seine Lehrzeit im Comptoir einer Buchfin- u. Teppichfabrik beendete, sucht, gesucht auf ein gutes Zeugnis, unter bescheidenen Ansprüchen per 1. Juli c. Stellung als

Comptoirist.

Gef. Offerten werden postlagernd Görlitz unter H. M. 8. erbeten.

Ein junger Mann, der seine 3jährige Lehrzeit vergangene Ostern in einer kleinen Stadt absolviert hat, sucht Stellung in einem größeren Geschäft auf Comptoir, auch würde er gern bereit sein, erst 1/2 Jahr als Volontair einzutreten.

Gef. Adv. bittet man unter H. B. 100 in der d. Bl. Katharinenstraße 15 niederzulegen.

Ein in allen kaufmännischen Arbeiten und im Versicherungswesen erfahrenen jungen Mann sucht Beaufsichtigung für seine freien Abendstunden. Adv. sub M. II 9 bef. die Expedition d. Blattes.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein an allen kaufmännischen Arbeiten und im Dienstversicherungswesen erfahrenen jungen Mann sucht Beaufsichtigung für seine freien Abendstunden. Adv. sub M. II 9 bef. die Expedition d. Blattes.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein junger Mensch, 2 Jahre in einer Eisenwarenhandlung thätig, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli Stellung (gleichviel welcher Branche). Adressen unter A. R. 17. Reichstraße 11, Restauration.

Ein anständ. Mädchen, w. d. Platten erl. h. f. St. a.

Jungem. z. 1. Juli Röh. Rennb. Augustenstr. 2, 1 r.

Ein junges anständiges Mädchen das alle

weiblichen Arbeiten erlernt hat, sucht in Famili-

len Dienst als **Jungemagd** vor 1. Juli.

Werthe Adressen erbeten Petersstraße Nr. 31. L.

Ein anständ. Mädchen s. Stelle z. 1. Juli f.

Rücke d. häusl. Arbeit b. einz. Leuten ob. größere

Kinder. Zu erfragen Nordstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein älteres Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorlieben kann und Haushaltarbeit vertritt, sucht Stelle den 1. Juli.

Zu erfragen Nordstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht z. 1. Juli Stelle s. Haus-

und Küchenarbeit. Zu erfragen Salomonstraße 4b.

Ein j. anständ. amüsierendes Mädchen sucht

für Küche und Haus.

Näheres Görlitz, Stiftstraße 10a, 3. Etage.

Frau Gräfin Börries, Wiesenstraße 20, 3. Et.

Ein junges Mädchen aus anständ. Familie sucht

Dienst zum 1. oder 15. Juli für Küche u. häusl.

Arbeit, womöglich bei einzelnen Leuten. Zu er-

fragen Universitätstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein anständ. Mädchen sucht z. 1. Juli Stelle s. Haus-

und Küchenarbeit. Zu erfragen Schubertstraße 20, 3. Et.

Ein junges Mädchen aus anständ. Familie sucht

Dienst zum 1. oder 15. Juli für Küche u. häusl.

Arbeit, womöglich bei einzelnen Leuten. Zu er-

fragen Universitätstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 171.

Montag den 19. Juni

1876.

Zu vermieten
und vom 1. Oktober zu beziehen ist eine elegant eingerichtete 1. Etage mit 7 Zimmern, Wäscheküche, großer Küche und Zubehör, zwei Closets. Zu beschließen von 11—1 Uhr Pfaffendorfer Straße Nr. 18 d. Zu erfragen dasselbst par- tiente links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine elegante zweite Etage, 4 Zimmer, Preis 175 M . Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 33 im Contor.

Plagwitz,

nächster Nähe der Pferdebahn, ist eine 2. Etage, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör vom 1. Oktober an ruhige Rente zu vermieten. Nähert Plagwitz, Friedrichstraße 1 parterre.

Zu vermieten

und vom 1. Oktober an
1) die 2. Etage rechts Königplatz 4 für 600 M , und
2) die 3. Etage links dasselbst für 450 M . Nähert bei Herrn Molwitz dasselbst 2. Etage.

Zeitzer Straße 24d
ist die elegant einger. 3. Etage mit Balkon, Salon, 6 Kammern mit Zubehör und completer Bade- einrichtung sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten vor. 1. Juli eine gut einge- rückte 3. Etage, 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör. Nähert Hauptmannstraße 73 D, 1.

Zu vermieten sofort od. später eine 4. Etage, 5 Stuben und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung. Zeitzerstraße Nr. 15c parterre.

Zu vermieten, den 1. Juli zu beziehen, Zeitzerstraße Nr. 8, Reits. Garten, 4. Etage 185 M , ab 1. Oct. 2. Etage 290 M . Nähert 1. Etage.

Zu verm., d. 1. Juli zu bez. Königplatz 13, 4. Etage, 260 M . Näh. 5 Tr. beim Hausmann.

Eine freundl. gelegene elegante Wohnung bestehend aus 11 Zimmern, Zubehör sowie gr. Garten, Stallungen m. Remise ist zu vermieten. Nähert Elsterstraße Nr. 4, beim Betscher.

Löhrstraße 6 ist ein Logis in 3. Etage für 1000 M vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Berger, Reichsstraße 1. Lünnberger Straße Nr. 42 sind 2 Logis in 1. und 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör für 190 u. 110 M v. 1. Oct. zu vermieten. Nähert Brüderstraße 18, parterre.

Zu verm. eleg. Logis 3 St. u. Zubehör, Pr. 170 M Marienhöherstraße 78.

Zu vermieten Johannis ein schönes Logis mit Jalousien in anständigem ruhigem Hause für 155 M . Dassel. eins für 95 M in 4. Etage. Nähert Brandweg Nr. 5, 1. Etage.

Zeitzer Straße 36 zu vermieten für 1. Oct. eine Wohnung, 2 Treppen, von 2 Zimmern, zwei Kammern und Zub. f. 150 M . Nähert parterre.

Joh. billig recht freundl. Mittel-Logis j. zu 2 u. 3 Stuben u. Zubehör Seb. Bach-Str. 26, b. Besitzer.

Zu verm. vor. 1. Octbr. 1876 Braustr. 4, p. m. Familienlogis jährlich 360 M . Zu erfragen kein Hausmann.

Eine fr. Familienwohnung in Reudnitz 120 M Joh. zu vermieten Reudnitz, Schulstraße 2, 1.

Zu vermieten ein neu gemaltes Logis für 110 M Eisenstraße 21 bei Frau Petermann.

Lindenau, Gasthofswiese 16, f. eine schöne Wohnung zu vermieten. Nähert Leipzig, Leibnizstraße 26, parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis 1 Logis zu 100, 170 u. 250 M . Näh. Nordstr. 24, 1. b. Bes.

Zu vermieten ein Logis, Ulrichsgasse 44, 1 Treppe zu beziehen von 10 Uhr an.

1. Juli eine freundliche Etage, 95 M . Näh. Neudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 10, parterre, bei Krause.

Am Zeitzer Thor d. 1. Juli Logis, 95, 125 u. 165 M n. Gart. Näh. Peterssteinw. Klempnergesch. Richter.

Schönfeld, Neuer Aub., Marktstr. 52 b, Logis 92 u. 78 M , Johannis oder später zu verm.

Turnerstraße 19 ist zum 1. Juli a. c. ein kleines Logis im hohen Parterre des reichen Seitengangs zu verm., der Preis ist 90 M jährl.

Görlitzer Str. 43, III. r. ist ein frdl. Logis in Hinterh. 2 Tr. für 84 M zu Johannis zu verm.

Gohlis, Logis-Vermietung.

In der Hohen Straße, nächster Nähe der Pferde- bahnstation, sind Logis zum Preise von 90 bis 150 M sofort zu vermieten. Nähert bei dem Hausmann dasselbst und bei

G. F. Heinze, Carlstraße Nr. 4.

Weststraße 89, VI.
Logis für 80 M (2 St., R. Küche) sofort zu beziehen. Adv. Dr. Tannert, Klostergasse 7.

Zu vermieten 1. Juli noch Logis v. 60 M , 1600 M , zu jedem Preis u. in jedem Stadttheil, dassel. Werkstatt mit und ohne Dampfstr., möglichst Auswahl von 80—1500 M , dsl. Nähe der D. B. und Niederlage, Keller mit Wohnung u. Bergl. Vocalcomptoir Sidonienstraße 42.

Groß.

Zu verm. ein sehr möbl. Garçonslogis mit S. u. Höschl, schöne Ausf., Weitstraße 20, II.

Eine möblierte Garçon-Wohnung, bestehend in elegant und comfortabel eingerichteten Zimmern ist im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten

Sternwartenstraße Nr. 14, II.

Garçonslogis sein möbl. Zimmer sof. zu vermieten Turnerstraße Nr. 20, III. links.

Garçonslogis, gut möbliert, zu vermieten Humboldtstraße 6, 3. Et. links.

Garçonwohnung.

2 sehr möbl. Stuben u. Kammer sind sof. zu vermieten Ranftädter Steinweg Nr. 19, II.

Ein elegantes Garçonslogis zu verm. Döbriest. 5, 2. Et., nahe dem Neuen Theater.

Garçonslogis, Wohn- und Schlafzimmer für 2 Herren, gut und bequem eingerichtet, sofort od. 1. Juli zu bez. Sep. Katharinenstr. 25, III.

Garçonslogis, sauber und gut möbliert. 1. Juli, auch früher, Moritzstraße 13, I.

Garçonslogis, gut möbl. Zimmer mit Gab. ist j. 1. Juli an Herren zu verm. Hainstr. 23, 4. Et.

2 freundl. Garçonslogis, möbliert, eins mit Gab. 1 mit Clavier, Elisenstr. 31, 2. Et. I.

Unmöbliert zu vermieten 1 Garçonwohnung Stube u. Schlafl. Thälstraße 12, 2. Et. rechts.

Ein kleines nettes Garçonslogis ist billig zu vermieten, Inselstraße Nr. 14, 1. Etg.

Garçonslogis zum 1. Juli, Centralstraße Nr. 3, parterre rechts.

Garçonslogis, kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage, mehrtre und Hausschl. für Herren.

Garçon. 2 gut möbl. sep. Stuben, Matzenenb. Petersstr. 41, Lehmanns Hof, Mittelgeb. IV. r.

Garçonslogis. Zu verm. ist 1 fr. II. Zimmer mit Gab. an 1. Hen. sof. od. sp. Königplatz 18, II.

Ein feines Garçons-Logis, Aussicht Promenade, bestehend aus einem Salon, mit geräumigen Schlafstube und einer großen zweifeußr. Stube ist zusammen oder getrennt zu vermieten Blauen'scher Hof, Treppen C., III. Praetorius.

Garçon-Logis.

Reichsstraße 50, 2. Et. vh.

Ein feines Garçonslogis ist billig zu vermieten Ritterstraße 43, 3. Etage.

Zu verm. schönes Garçonslogis Nicolaistr. 35, II.

Garçons, S. u. Hausschl. Frankfur. 39, 2. Et. I.

Eleg. Garçonwohnung Reudnitz, Leipzig, Str. 26, II. I.

Garçonslogis, S. u. Höschl, Burgstraße 23, 3. Etage.

Garçonslogis, mehrtre, Hainstr. 25, III. vorher.

Garçonslogis. Gr. Windmstr. 8/9 bei Naumann.

Garçonslogis ff. 1 oder 2 H. Uferstr. 15, pt. links.

Garçonslogis. Mehr. Zimmer Königsp. 14, III.

Zu verm. gut möbl. 3. Erdmannstr. 4, 4. Et.

Zu vermietend und sogleich zu beziehen ist Wohn- und Schlafl. steinrein fein möbl. Rosstrasse 11, hohes Parterre.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren 1 frdl. möblierte Stube nebst Kammer, Gartenansicht, Tauchaer Straße Nr. 21, 1. Etage links.

Zu verm. eine frdl. möbli. Stube m. Schlafl. ab.

Zu vermietend am 2 anständige Herren eine frendl. Stube sowie eine separate Kammer mit Hausschlüssel. Gerberstr. Nr. 23, Hintergeb. 1. Tr.

Ein frendl. möblierte Zimmer mit oder ohne Schlafl. ist zu vermieten Hohe Straße 22, I.

Ein frendl. möblierte Zimmer nebst Kammer zu vermieten in einen soliden Herren zu vermieten

Grimma'scher Steinweg 10, III.

Stube u. Schlafl. f. möbl. Eing. separat, zu vermieten Waldstraße 7 parterre.

Zu vermieten ein g. möbl. Zimmer mit Bett sofort oder 1. Juli Georgenstraße 24, IV.

Zu vermieten ist eine helle Stube sofort oder 1. Thomasgäischen Nr. 5, 4. Treppen.

Zu vermieten ist eine frdl. möblierte Stube nebst Kammer, Klostergasse 7.

Zu vermieten ist eine frdl. möblierte Stube nebst Kammer, Klostergasse 7.

Zu vermieten eine frdl. Stube, mit oder ohne Mittelgeb. Klostergasse 15, 4. Etage C.

Zu vermieten vor. 1. Juli 2 St., 1 mit und 1 ohne Möbel, Universitätstraße 10, 3. Et. I.

Zu vermieten 1 fr. möbl. Zimmer für 1 Herrn Petersteinweg 50a, 4. Etage links.

Zu verm. frendl. möbli. Stube mehrtre an Herren Petersstr. 36, Hof 4. Etage bei Süß.

Zu verm. 2 fr. möbl. 2. bill. Humboldtstr. 6, I. r.

Zu verm. möbl. Stube Gr. Windmühlenstr. 10, III.

Zwei gut möbli. Stuben sind zusammen od. geheilt zu vermieten Schützenstraße Nr. 4, 3. Et. I.

Forscht zu beziehen ein schönes geräumiges Zimmer, hohes Par., nahe dem Neuen Theater.

Auf Wunsch Preisen. Carlstraße Nr. 5, pt. r.

Ein möbl. Zimmer

mit S. und Höschl. ist sofort oder per 1. Juli bill. z. verm. Ranft. Steinw. 72, II. r. St. v. Rosenthal u. Promen.

Sofort oder später eine frdl. Stube zu verm.

Zu erfragen Eisenstraße Nr. 33, im Geschäft.

Ein frendl. Zimmer ist mit voller Pension zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 2, 1. Etage.

Sofort zu verm. ein frendl. möbliert. Zimmer mit Mittagstisch Windmühlenstr. 48, rechts, 1. Et.

Eine einf. möbli. Stube mit All. (1—2 Betten) Pr. 4—5 M Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein freundliches möbliertes Stübchen an einen Herrn oder sol. Mädchen Nicolaistraße 48, 4. Et.

Eine Stube mit 2 Betten ist billig zu ver-

mieten Al. Windmühlenstr. 12, im Hof v. 2 Tr.

Eine freundl. möblierte Stube ist an Herren zu vermieten Georgenstraße 21, im Hofe pt. r.

Ein möbliert. Zimmer, vorab, sep., ist sofort an 1 Herrn zu verm. Friedhofstr. 40, Ecke Sternw.

Ein kleineres freundl. möbliertes Zimmer zu ver-

mieten Döbriest. 5, 2. Etage.

Eine frdl. Stube ist zu vermieten Stern-

wartenstraße Nr. 19, 3 Et. im Hintergebäude.

Eine freundl. möbli. Stube sep. an 1 Herrn zu verm. Gohlis, Stiftstraße 25, bei Schurig.

Ein sehr möbliert. Zimmer m. Flügel ist f. 20 M per Monat zu vermieten

Tauchaer Str. Nr. 18, part. 158.

Eine fr. möbli. Stube ist an einen sol. Herrn zu ver-

mieten Reudnitzstraße 19, 2 Tr. r.

Eine sehr möblierte Stube ist an 2 Herren zu ver-

mieten Sternwartenstraße 12c, 2 Tr. links.

1 oder 2 Herren können bei ruhigen Leuten kost und Logis erhalten. Markt 10, Tr. g. I.

Weitere freundl. Zimmer nahe der Promenade sofort oder später zu verm. Dorotheenstr. 6,

Schützenhaus.

Heute Grosses Extra-Concert

(mit aufgehobenem Abonnement)
In der Tonhalle des Vordergartens, bei ungünstigem Wetter im grossen Saal.

Einmaliges Gastspiel

Musikchor vom 4. Königl. Bayerischen Infanterie-Regiment König Karl von Württemberg (50 Mann) unter Leitung des Königl. Musikmeisters Herrn Römer aus Metz.
Im Trianon-Garten: Haussoppe des Herrn Director Büchner.
1/2 Uhr: Der magnetische Schlaf, dargestellt von Miss Violetta und Miss Emilia. (Elektrische Beleuchtung.)

Wunder-Fontaine

mit lebenden Gruppen und überraschenden Beleuchtungs-Effecten ausgeführt von Herrn Prof. Mark Wheeler. 1/2 Uhr.
Festliche Beleuchtung von 9—11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12.000 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr.
Die geehrten Abonnenten haben Zutritt gegen Vorzeigung ihrer Bücher und Nachzahlung von 30 Pf. die Person.
Bestellung auf Coups und reservierte Tafeln werden gegen Entnahme von Billets im Contor C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant entgegengenommen.

Bonorand.

Heute Montag den 19. Juni
grosses Militair-Extra-Concert
von der Capelle des Königl. fäls. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13 aus Meißen,
unter Leitung des Musikdirector R. J. Scholz.
Anfang 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf.

Schweizerhäuschen.

heute Abend-Concert der Capelle von C. Matthies.
Anfang 1/2 Uhr. Entrée 25 Pf.

Grosses Militair-Concert zum Besten

der deutschen Musikmeister-Pensions-Casse
Montag den 19. Juni 1876
im Schillerschlösschen Gohlis.

Zur Aufführung kommt u. a.: „Schlacht-Musik von 1870—71“ von Saras, unter Mitwirkung des Tambour- u. Droristen-Corps, sowie des Gohliser Gesang-Vereins.
Großes Feuerwerk, bengalische Beleuchtung,
angestertigt von Julius Kratz's Nachfolger, Gohlis.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Walther.

Restaurant Bellevue, Kreuzstraße.

Heute Montag Tanzmusik.

F. Fickmann.

Gosenthal.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
H. Krahl.

Restaurant u. Kaffee-garten A. Pabsch,

Reuschönefeld, Sophienstraße Nr. 46.

Heute erstes Frei-Concert. Empfehlte große Auswahl kalter und warmer Speisen, Gohliser Actien-Lagerbier sowie Brotbier sehr fein.

Restaurant und Kaffee-Garten, Billard und Regelsbahn,
Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 6.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge der Singspielgesellschaft Müller, Auftritt der beliebten Charakter-Komiker Herren Görner und Adolf. Zum Vortrag unter Anderem: „Die Hirsch in der Tanzstunde, oder: 1, 2, 3“ etc. Anfang 7 1/2 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Local. Es darf ergebnisfrei sein.

C. Lange.

Eine vorzügliche alte Gose

empfiehlt Meissner's Restaurant, Königplatz Nr. 13.
Stadt Berlin.

Wegen Renovierung meines Parterre-Locals befindet sich das Restaurant in 1. Etage.
Pilsener Bier (Bürgerliches Bräuhaus)

D. Baade.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest, Bier ff.

H. Strässner.

Eutritzs zum Helm.

Heute zum „Termin“ eine ganz famose „fest-Gose“ und
Schlachtfest.

N.B. Bedienung prompt.

Waldschlösschen Gohlis.

Heute
Allerlei.
Gose vorzügl.

Moritzburg.

Gohlis.

Weintraube in Gohlis.

Heute Schweinsknochen.

Gesellschaften, Vereinen empfehlen ihr Etablissement zur Ablösung von Festlichkeiten jeder Art Hochachtungsvoll

Schauer & Gerth.

Thonberg, Vogt's Restaurat.

Heute Schlachtfest.

No. 1.

No. 1.

(R. B. 363.) Restaurant

Heute

Schweinsknochen.

Rost's

des Gose à 24,-

No. 1.

Gohlis.

Heute Allerlei

Grimm, Str. 16. Nürnberg's Keller Mauriciunum.

Zu jeder Tageszeit à la carte.

am Hopfplatz. Heute Sauerbraten mit Thüringer Klößen.

Restaurant von W. Rosenkranz

am Hopfplatz. Heute Sauerbraten mit Thüringer Klößen.

Goldene Säge.

Heute Fricasse von Huhn. ff. Lager- und A. Wagner.

Lützschenau.

Das diesjährige große Volks- u. Sommerfest findet den 25. Juni statt.

F. Weise.

Heute Schlachtfest

Barthel's Restaurat.

Brüderstraße 26 b. Früh Wurstbrötchen, Mittags und Abends Bratwurst und frische Wurst.

ff. Bayerisch und Lagerbier.

Schlachtfest

empf. heute Paul Blechner, Poststraße 10.

Pfeffer's Restaurat.

9 e Koblenzstraße 9 c. Heute großes Schlachtfest. Früh 8 Uhr.

Wurstbrötchen, Mittags und Abends frische Wurst und Wurstsuppe. Täglich fröhlichen Mittagstisch mit Suppe und 1 Glas Bier à Portion 50 Pf.

Schlachtfest

empf. G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Furkert's Restaurat und Garten.

Neufeste Hospitalstraße, vis à vis dem neuen Johannisstift.

Heute erstes Allerlei. Döllniger Gose, Rösener Weißbier und Lagerbier von Riebel vorzügl. gut.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

W. Hahn.

Brandbäckerei

empfiehlt heute von 5 Uhr an Zwiebacken. E. Kuhnt.

Berloren

am Freitag Abend in der Gegend des Neuen Theaters ein Vortempsmahl mit circa 12 L. und mehreren Saarlosen. Abzugeben gegen Belohnung Königplatz Nr. 10, I.

Berloren

wurde ein Musterbuch mit gedruckten und gesprägten Etiquetten einer auswärtigen Chocoladenfabrik, auf dem Wege vom Magdeburg nach dem Thüringer Bahnhof. Der ehr. Finder wird höflich gebeten, selbiges an den Haussdiener des Hotel zum Magdeburger Bahnhof gegen Belohnung abzugeben.

Berloren

weißer Fächer nebst Kette mit blauem Bande. Gegen Dank u. Belohn. abzng. bei Zangenberg & Hinly, Universitätsstraße 16.

Ein Brillen MB. 548, wurde verloren. Gegen sehr gute Belohnung bei Herrn Restaurateur Seifert am Neumarkt abzugeben.

15 Mark Belohnung.

Ein kleiner schwarzgrauer Kattensünder (Hündin) hat sich am 15. d.

Abends 8 Uhr von der Reichstraße nach der Frankfurter Vorstadt hin verlaufen.

Besondere Kennzeichen: Schwarzer Ledergeschädel mit Messingklappen, ohne Steuerzeichen und Maulstöcke, Pfoten gelb, Rückseite der Hinterpfoten schwarz. Abzugeben

Kleiderstraße Nr. 11, 3. Etage.

Die berühmten Brust-Caramellen

gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller sind hier à Schachtel 30 und 50 J zu beziehen durch die Droguenhandlung Nicolaistraße 52.

„Flora“.

Theater und Tanz in der Tonhalle.

Billets sind Rauschländer Steinweg Nr. 64 im Gewölbe abzuholen.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung

im Vereinslocale.

Berathung über verschiedene Vorlagen. D. V.

Leipziger Musiker-Verein.

Montag den 20. Juni Nachmittag 1/2 Uhr Generalversammlung in Prager's Biertunnel, zu welcher die Mitglieder um zahlreiches Ertheilen bitten. E. Hartmann.

Tagesordnung: 1) Vereins-Sommerconcert, 2) Delegirtenversammlung, 3) verschiedene innere Angelegenheiten.

N.B. Wegen Abschluss der Bühne, zur Vorlage der Delegirtenversammlung, erfahre ich die Mitglieder der Pensionatsbank, sowohl ihre laufenden Beiträge als etwaige Reise bis spätestens zum 25. d. an mich gelangen lassen zu wollen.

D. O.

Sängerkreis.

Heute Abend Gohlis. Oberschule.

D. G. Gashwitz. Abfahrt 6 Uhr 15 Min.

event. Bürgerliches Bräuhaus.

12. 10. 8 — 10. 52. 78 25. 10.

Morgen Dienstag

Heute Abend Gohlis. Oberschule.

D. V.

Für die Abgebrannten in Driburg

find eingegangen:

Wilhelmine Rbd 20 L. E. H. Scheffler 1 L. L. B. 50 J. Pauline v. Hoffmann 10 L.
2. W. 3 L. Ulrike 3 L. F. G. 3 L. C. L. 15 L. L. H. 3 L. C. B. 1 L. T. H. 75 L.
L. J. 1 L.

Zumma 61 L. 23 J.

Mit dem herzlichen Dank für die bereits eingegangenen Liebesgaben verbinden wir die dringende
Bitte um weitere Unterstützungsbeiträge für die Hülfsbedürftigen in Driburg.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Wechslerbank.

Die Herren Actionäre der **Leipziger Wechslerbank**, welche einem Antrage auf Liquidation dieser Bank beigetreten gedenkt sind, werden zu einer vertraulichen Vorbesprechung, welche

Dienstag, den 20. Juni a. c. Nachmittags 4 Uhr
im Separatum der **Städtischen Restaurierung**, Ritterstraße 44, stattfinden soll, ergeben sich
eingeladen durch **Adv. Tschermann.**

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung.
Singakademie. Heute Montag Abend 7 Uhr Uebung im Concertsaal des Herrn
Commerzienrat Blauthner.

Psalterion. Heute Montag keine Uebung. D. V.

Täschner- u. Tapezierer-Innung.

Montag den 19. Juni **Quartal-Versammlung** Abend 7½ Uhr in **Kühnrich's Restaurant**, Nikolaistraße.

Tagesordnung: Berichterstattung der Kosten-Revisionscommission.
Berichterstattung der Statuten-Revisionscommission.
Mittheilungen vom Allgemeinen Deutschen Handwerker-Verband. Aufnahme
neuer Mitglieder.

D. B.: Rob. Ludwig.

Thekla Gayen
Florian Zingg.
Verlobte.
Altona und Leipzig. Juni 1876.

Die glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen Mädchens zeigen hierdurch hochstet an
Leipzig, den 17. Juni 1876.

Gust. Steiniger u. Frau geb. Selma Gediner

Sophienbad, Temp. d. Schwimmhauß 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 4—1/2.

Telegraphische Depeschen.

Baden-Baden, 17. Juni. Der Großfürst und die Großfürstin Michael sind heute früh von Paris hier eingetroffen.

Friedrichshafen, 17. Juni. Auf dem Bodensee herrschte gestern großer Sturm, der dann dauert fort, das Wasser des Sees steigt noch höher und steht bereits 3,08 Meter über dem Nullpunkt des Pegels. Passagieren ist fast Sicherheit, einzelne Bewohner der gefährdeten Dämme müssten mittels Röhnen gerettet werden. Die Bahlinie Lindau-Bregenz ist gleichfalls überfahrt und der Verkehr eingeschlossen.

Strasburg i. E. 17. Juni. Die Sitzungen des Landesausschusses sind heute vom Oberpräsidenten geschlossen worden. Der Vorsitzende der Versammlung empfahl in seiner Schlüsse die durch die Überschwemmungen des Rheins Heimgeflüchteten dem befohlenen Bohlmann der Regierung, der Oberpräsident sagte die bereitwilligste Berücksichtigung dieses Wunsches zu.

Bukarest, 17. Juni. Bei den Deputirtenwahlen im ersten Wahlcollegium hat die Regierungspartei ein sehr erhebliches Überwiegen erhalten, die von der konserватiven Partei aufgestellten Kandidaten sind fast sämmtlich unterlegen. Minister Bernecker wurde hier gewählt, Minister Logainciano ist bereits zweimal gewählt.

Petersburg, 16. Juni. Die Meldung des Leipziger "Dziennik polski", wonach an der russischen Grenze unter den Bauern Unruhen ausgebrochen und 30 russische Popen ermordet seien, sollte, so ist jetzt durch diese hier eingegangene amtliche Sonntags-Meldungen bestätigt gefunden.

Washington, 17. Juni. Staatssecretair Wilson hat um Enthebung von seinem Posten gebeten. Wie es heißt, erfolgt sein Rücktritt aus persönlichen Gründen.

Volkswirtschaftliches.

Kriipp, 18. Juni. Der in der Regel gut informierte Thüringer Correspondent des "Frankfurter" schreibt diesem Blatte unter dem 16. d. Wiss.: "Die Nachricht von der beabsichtigten Erwerbung der Thüringischen Bahn für den preußischen Staat ist jetzt durch diese hier eingegangene amtliche Sonntags-Meldung bestätigt gefunden." Sieht es so aus, dass die Bahn, die derzeit als Eigentum der Preußischen Regierung betrachtet wird, bald in den Besitz des Reichs übergeht?

Teplitz, 17. Juni. Die Saal-Eisenbahn hat im Monat Mai im Güterverkehr 9,426 L. und im Personenverkehr 33,428 L. so zusammen 62,849 L. eingenommen. Im vorjahr betrug die Mai-Einnahme 78,296 L., so 15,447 L. mehr als in diesem Jahre. Diese Erhöhung leitet sich aus dem Umstände ab, dass fiktiv im vorjahr in den Monat Mai und in den Monat Juni fiel. Der Güterverkehr brachte im Mai er. 3918 L. mehr als im gleichen Monat des Vorjahrs. Besetzt wurden: 48,193 Personen und 10,829,410 L. Güter.

Altenburg, 16. Juni. An der heute im Stadttheater zu Weimar unter Vorsitz des Herrn Generalrat Oberbürgermeister Paulinus von hier abgehaltenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung der Altenburger Eisenbahngesellschaft nahmen 27 Actionäre mit 1569 Aktien und 214 Stimmen aufgezählt werden.

Die Verlobung ihrer Tochter Agathe mit dem Ingenieur Herrn Karl Stadtmüller aus Leimbach in Galizien beehren sich hierdurch höchst angesehen.

Plagwitz, den 17. Juni 1876.

Der Bauunternehmer Karl Blumhoff und Frau Bertha geb. Wilke.

Agathe Blumhoff,

Karl Stadtmüller

c. f. a. S.

Die Verlobung meiner Pflegedochter Minna mit Herrn Kaufmann Herm. Schmidt hier beehrt sich hierdurch ergeben anzusehen

Leipzig, den 17. Juni 1876.

Friederike verlo. Hammer.

Minna Hammer

Hermann Schmidt

Verlobte.

Todesanzeige.

Sonnabend den 17. d. Wiss. früh nahm Gott unsern guten Richard zu sich.

Georg Weisch und Frau.

Die Beerdigung des Herrn Schneidermeisters **Karl Wilhelm Teichmann** findet Montag den 19. Juni Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Antonstraße Nr. 4, aus statt.

Schwimmanstalt. Am 18. Juni 1876 Temperatur des Wassers 17°.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 18°.

Fischerbad. Temperatur des Wassers am 18. Juni 1876 17°.

Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgen bis Abends. Sonnabend bis Mittag. Wannenlubdorfer genau nach ärztlicher Verordnung.

Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst. D. V. Eppeler. Käse.

— Berlin, 18. Juni. Zur Tariffrage. Wie der "Berl. Act." hört, ist der preußische Handelsminister der Regelung der Tariffrage wieder näher getreten. Um die entsprechenden Grundlagen für das fernere Vorgehen zu gewinnen, sind zunächst die Decreten in den Directionen der Königlichen Staatsbahnen zu einer Conferenz berufen, welche Anfang Juli c. in dem Handelsministerium stattfinden wird, und der eine Reihe bestimmt formulierte Fragen zur Erdterierung vorgelegt werden soll, über deren Tragweite schon jetzt im Gebiete der einzelnen Bahnen umfassende Erhebungen stattfinden. Andererseits bereiten auch die Privatbahnen weitere Schritte vor. Eine Commission derselben hat den Auftrag erhalten, ein einheitliches Tarif-System auszuarbeiten, auf Grund dessen der Versuch gemacht werden soll, die Tariffrage im Wege der freien Vereinbarung zu lösen. Die Commission wird schon in der nächsten Zeit mit ihrer Arbeit beginnen.

— Die Berlin-Kölnische Feuerversicherungs-Aktionen Gesellschaft hat im laufenden Jahre bis jetzt günstige Resultate erzielt. Die Prämien-Einnahme ist gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahrs um ein Bedeutendes gestiegen. Außer an einigen kleinen Brandschäden ist die Gesellschaft namentlich an den in letzter Zeit vorgekommenen großen Bränden nicht beteiligt.

— Thüringische Bahn. Mit Bezug auf die in den letzten Tagen von verschiedenen Blättern gebrachte Nachricht, daß die Verhandlungen der preußischen Regierung über den Erwerb der Thüringischen Eisenbahn dem Abschluß nahe seien, schreibt man dem "Berl. Act." aus Weimar vom 12. d. Wiss. in Bestätigung seiner eigenen Meldungen Folgendes: "Die Weimar Act." erhebt den Angaben über einen beabsichtigten Ankauf der Thüringischen Bahn für den preußischen Staat resp. für das Reich ein Dement; es fehlt für diese Gesellschaft jeder begründete Anlaß, nach den eingezogenen Erkundigungen." Die Thüringischen Staaten sind an dieser Bahn und ihren Nebenlinien so wesentlich beteiligt, dass ein Verkauf ohne ihre Zustimmung nicht erfolgen kann; sie haben sich für den Fall, dass Preußen die Bahn an sich bringen wolle, seiner Zeit in Staatsverträgen und Concessionsurkunden das Recht vorbehalten, die in ihrem Gebiete belegenen Städten selbst zu erwerben, sie haben anderweitig für einzelne Bahngebiete erhebliche Bindungsverträge übernommen, so daß eine Regelung dieser Verhältnisse dem Abschluß eines Kaufgeschäfts jedenfalls vorhergehen müsse. Bewohnte sich daher das Gericht von dem beabsichtigten Ankauf, so würden zunächst wohl Verhandlungen mit den betreffenden Regierungen zu führen sein, deren Ergebnis den Landtagen vorzulegen wäre. Was den angeblich gebotenen Kaufpreis von 7½ Proc. Rente betrifft, so hat allerdings die Thüringische Eisenbahn in den letzten zehn Jahren eine Dividende von 7½ (niedrigster) und 10½ Proc. (höchster Satz) zur Vertheilung gebracht, doch liegt die Höhe des an der Dividende partizipierenden Aktienkapitals mit dem 1. Januar 1877 von 11,250,000 Thlr. auf 15 Millionen Thaler."

— Vereinigte Bischweiler Tuchfabriken. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung fand am 15. Juni 1876 zu Bischweiler statt, wobei 2000 Aktien mit 399 Stimmen vertreten waren. Nach Verlehung des Geschäftsberichtes wurde dem Aussichtsrath eine Duldage für die frühere Direction nicht mit sich führen soll, und zwar mit 275 gegen 72 Stimmen. Hierauf wurde der alte Aussichtsrath ebenfalls mit großer Majorität wieder gewählt und schließlich die beantragte Statutenrevision einstimmig angenommen. Vorher ging eine außerordentliche Generalversammlung, in der eine Heraufsetzung des Aktien-Capitals auf 600,000 L. beschlossen wurde.

— Vereinigte Bischweiler Tuchfabriken. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung fand am 15. Juni 1876 zu Bischweiler statt, wobei 2000 Aktien mit 399 Stimmen vertreten waren. Nach Verlehung des Geschäftsberichtes wurde dem Aussichtsrath eine Duldage für die frühere Direction nicht mit sich führen soll, und zwar mit 275 gegen 72 Stimmen. Hierauf wurde der alte Aussichtsrath ebenfalls mit großer Majorität wieder gewählt und schließlich die beantragte Statutenrevision einstimmig angenommen. Vorher ging eine außerordentliche Generalversammlung, in der eine Heraufsetzung des Aktien-Capitals auf 600,000 L. beschlossen wurde.

Den gestern Abend sanft erfolgten Tod ihrer geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Henriette verw. **Nauman**,

verw. gen. **Walm**,

zeigen teilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch schwererfüllt an.

Leipzig, den 18. Juni 1876.

die Hinterlassenen.

Heute Morgen 4.30 Uhr nahm Gott unser liebste einzige Tochterchen

Martie

im Alter von 23½ Jahren nach 16-tägigem Krankenlager wieder zu sich. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig den 18. Juni.

Friedr. Henning und Frau

geb. **Damm**.

Für alle uns erwiesen Theilnahme bei dem schweren Verlust, sowie für den reichen Blumenstrauß und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres geliebten Enkelsohnen, besonders noch dem Herrn Pastor Dr. Gräfe für seine innigen Trostworte, sagen wir hiermit unsern tiefsinnigsten Dank.

Die trauernde Witwe **Therese Schubbe** nebst ihren Kindern.

— Vom Bankverein. In der außerordentlichen Generalversammlung waren 10,793

Actien, also mehr als die Hälfte des Aktienkapitals, durch 143 Actionäre vertreten, so daß die Versammlung zur Abänderung der Statuten beschäftigfähig war.

Nachdem die Verwaltung einen aus der Mitte der Actionäre hervorgegangenen Antrag auf Verbot von Effecten-Operationen zu dem übrigen gemacht hatte, wurden die übrigen Abstimmungen des §. 18 der Statuten einstimmig angenommen. Der Antrag der Verwaltung auf Heraufsetzung des Aktienkapitals um 1½ Millionen Mark wurde mit 823 von 849 Stimmen genehmigt. Die Änderung des §. 18 wurde nach dem Antrag der Verwaltung durch Acclamation erledigt, nachdem ein weiter gehender Antrag nur 200 Stimmen erhalten hatte. Der §. 22 wurde in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Form mit 645 Stimmen von 752 angenommen.

Wien, 17. Juni. Die Unterhandlungen der Karl-Ludwigsbahn über eine Fusion mit der Albrechtsbahn nehmen der "Neuen Freien Presse" folgende einen raschen und glänzenden Verlauf und sind erfreuliche Schwierigkeiten bisher nicht aufgetaucht. Aus Bukarest wird dem gedachten Platze gemeldet, die rumänische Regierung steht mit dem Londoner Banca Deva & Stein wegen Contrahierung eines Anlehens von 42 Mill. Francs in Unterhandlung. Die Anleihe soll mit 10 Proc. verzinstlich und in 30 Jahren amortisierbar sein und durch das Ertragnis des Tabaksmonopols garantiert werden.

— Vom Bankverein. In der außerordentlichen Generalversammlung waren 10,793

Actien, also mehr als die Hälfte des Aktienkapitals, durch 143 Actionäre vertreten, so daß die Versammlung zur Abänderung der Statuten beschäftigfähig war.

Nachdem die Verwaltung einen aus der Mitte der Actionäre hervorgegangenen Antrag auf Verbot von Effecten-Operationen zu dem übrigen gemacht hatte, wurden die übrigen Abstimmungen des §. 18 der Statuten einstimmig angenommen. Der Antrag der Verwaltung auf Heraufsetzung des Aktienkapitals um 1½ Millionen Mark wurde mit 823 von 849 Stimmen genehmigt. Die Änderung des §. 18 wurde nach dem Antrag der Verwaltung durch Acclamation erledigt, nachdem ein weiter gehender Antrag nur 200 Stimmen erhalten hatte. Der §. 22 wurde in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Form mit 645 Stimmen von 752 angenommen.

Wien, 17. Juni. Die Unterhandlungen der Karl-Ludwigsbahn über eine Fusion mit der Albrechtsbahn nehmen der "Neuen Freien Presse" folgende einen raschen und glänzenden Verlauf und sind erfreuliche Schwierigkeiten bisher nicht aufgetaucht. Aus Bukarest wird dem gedachten Platze gemeldet, die rumänische Regierung steht mit dem Londoner Banca Deva & Stein wegen Contrahierung eines Anlehens von 42 Mill. Francs in Unterhandlung. Die Anleihe soll mit 10 Proc. verzinstlich und in 30 Jahren amortisierbar sein und durch das Ertragnis des Tabaksmonopols garantiert werden.

— Vom Bankverein. In der außerordentlichen Generalversammlung waren 10,793

Actien, also mehr als die Hälfte des Aktienkapitals, durch 143 Actionäre vertreten, so daß die Versammlung zur Abänderung der Statuten beschäftigfähig war.

Nachdem die Verwaltung einen aus der Mitte der Actionäre hervorgegangenen Antrag auf Verbot von Effecten-Operationen zu dem übrigen gemacht hatte, wurden die übrigen Abstimmungen des §. 18 der Statuten einstimmig angenommen. Der Antrag der Verwaltung auf Heraufsetzung des Aktienkapitals um 1½ Millionen Mark wurde mit 823 von 849 Stimmen genehmigt. Die Änderung des §. 18 wurde nach dem Antrag der Verwaltung durch Acclamation erledigt, nachdem ein weiter gehender Antrag nur 200 Stimmen erhalten hatte. Der §. 22 wurde in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Form mit 645 Stimmen von 752 angenommen.

— Vom Bankverein. In der außerordentlichen Generalversammlung waren 10,793

Actien, also mehr als die Hälfte des Aktienkapitals, durch 143 Actionäre vertreten, so daß die Versammlung zur Abänderung der Statuten beschäftigfähig war.

Nachdem die Verwaltung einen aus der Mitte der Actionäre hervorgegangenen Antrag auf Verbot von Effecten-Operationen zu dem übrigen gemacht hatte, wurden die übrigen Abstimmungen des §. 18 der Statuten einstimmig angenommen. Der Antrag der Verwaltung auf Heraufsetzung des Aktienkapitals um 1½ Millionen Mark wurde mit 823 von 849 Stimmen genehmigt. Die Änderung des §. 18 wurde nach dem Antrag der Verwaltung durch Acclamation erledigt, nachdem ein weiter gehender Antrag nur 200 Stimmen erhalten hatte. Der §. 22 wurde in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Form mit 645 Stimmen von 752 angenommen.

— Vom Bankverein. In der außer

nommenen 20. Gewinnzifferung des Kaschmir-Gurken Eisenbahnabschlusses sind von den am 15. v. M. erschienenen 38 Serien auf die nachstehenden Serien und Gewinn-Rummern die folgenden Gewinne gefallen: Serien 2912 R. 29 Gewinn 14,000 fl. — 24,000 fl. S. 714 R. 15 Gewinn 2000 fl. — 3428 Mark 57 fl. S. 1999 R. 50 Gewinn 500 fl. — 857 Mark 14 fl. 5 Stk. 100 fl. — 171 fl. 43 fl. S. 197 R. 16, S. 1027 R. 12, S. 1584 R. 47, S. 4342 R. 7, S. 4390 R. 33, 10 Stk. 50 fl. — 85 fl. 41 fl. 4 S. 1382 R. 37, S. 1547 R. 10, S. 1547 R. 33, S. 1645 R. 13, S. 1747 R. 24, S. 2363 R. 50, S. 2912 R. 33, S. 4218 R. 11, S. 4390 R. 6, S. 4985 R. 9, S. 20 Stk. & 30 fl. — 51 fl. 43 fl. S. 613 R. 8, S. 1234 R. 26, S. 1382 R. 40, S. 1584 R. 26, S. 1598 R. 34, S. 1645 R. 43, S. 1816 R. 10, S. 1896 R. 39, R. 1935 R. 8, S. 2476 R. 34, S. 3158 R. 6, S. 3258 R. 18, S. 3538 R. 23, S. 3538 R. 34, S. 3894 R. 20, S. 3733 R. 2, S. 3764 R. 7, S. 4212 R. 44, S. 4342 R. 49, S. 4983 R. 37, 32 Stk. & 20 fl. — 34 fl. 29 fl.

Dreier Losse. Bei der am 15. Juni vorgenommenen Verlosung des Lotterie-Anleihens der Stadt Wien per 2,000,000 fl. fiel der Hauptzettel mit 20,000 fl. auf die Nummer 9; der zweite Zettel mit 1000 fl. auf Nummer 38317; ferner gewonnen: je 200 fl. die Rn. 4640 15154 16487 27126 und 48620; je 100 fl. die Nummern 226 3858 4293 6830 7399 11083 13931 15626 26809 27853 28278 30357 31391 36522 42392 47701 48374 und 49349.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 17. Juni. Nach dem Rechnungsabschluß der österreichischen Nordweltbahn betrugen die Einnahmen des von dem Staate garantierten Regel im vergangenen Geschäftsjahre 6,133,596 fl. gegen 5,888,398 fl. im Vorjahr, die Ausgaben 3,923,524 fl. gegen 4,100,278 fl. im Vorjahr und der Nettoertrag 2,209,771 fl. gegen 1,788,119 fl. im Vorjahr. Die Staatsgarantie wird mit 1,931,117 fl. in Anspruch genommen. Die Einnahmen des Erzeugungsgesetzes betragen 2,640,743 fl. (pro Meile Eisenbahn 86,018 fl. gegen 84,531 fl. im Vorjahr) und der Reinertrag 1,291,933 fl. pro Meile Eisenbahn 32,400 fl. gegen 30,466 fl. im Vorjahr). Nach der Betriebsrechnung hat der Verwaltungsrat von der Errichtung, die Räste für das Obligationenkapital des Erzeugungsgesetzes teilweise aus dem Baukonto zu bereitstellen, Gebrauch gemacht. Der am 1. Juli e. fällige Coupon der Achen 50 fl. soll eingelöst werden.

General-Versammlungen. Braunschweig: Eisenbahn-Gesellschaft Friedensgrüne. Orientliche Generalversammlung am 29. Juni in Münchberg. — Engauer Bergbau-Gesellschaft Romania. Aufverständliche Generalversammlung am 12. Juli in Gladbach. — Lüdenscheider Tuob- und Buchfum-Gefäß, Aktien-Gesellschaft, C. J. Boenigk. Orientliche Generalversammlung am 27. Juni in Berlin.

Einnahmen. Berliner Stadt-Eisenbahn. Die Aktionäre werden aufgefordert, am 21. Juli 10 Proc. des gezeichneten Aktienkapitals bei der Hauptkasse in Berlin einzuzahlen.

Auswärtige Zahlungs-Einstellungen. Die Baumwollspinnereifirma Malcolmson u. Co. in Bolton und Portland hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Börsen sollen über eine Million Pfst. betragen, jedoch nur 100,000 Pfst. ungedeckt sein. — John Henry Garbett, Händler in London, Totes und Eisen, London, und Besitzer der Newton Colliery, Darlington, Northshire, Bassett 170,000 Pfst. Die Aktiva befinden sich unter Eigentum, Actien, Bonds u. c. und werden auf 50,000 Pfst. geschätzt. — Johnson, Farie u. Co., Garngeschäft, Glasgow. In einer am 14. in Glasgow abgehaltenen Gläubigerversammlung wurden die Bassett auf 290,000 Pfst. angegeben, davon sind 184,000 Pfst. gedeckt und 81,000 Pfst. ungedeckt. Die Aktiva belaufen sich auf 145,000 Pfst.

Seidencondition. Mailand, 14. Juni. Siller Markt, bestehendes Geschäft in Concord. Die Seiden-Trocknungsanstalt hat heute registriert: 56 B. Grages und 82 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 11,155 Kilo. — Goldours am Abend 21,65 Proc.

London. 14. Juni. Seite. Schweres Seiden-Gesetz in verarbeiteten Artikeln, einige Transaktionen in okzitanischen Seiden. Die Seiden-Trocknungsanstalt hat heute registriert: 47 Bales Organinen, 22 B. Traumen, 38 B. Grages, und hat 114 B. gewogen, im Gesamtgewicht von 14,557 Kilo.

Wollberichte. Berlin, 17. Juni. (Vorbericht.) Die Fäden sangen an sich zu läuten. Die Produzenten erster hand, welche alljährlich den höchsten Markt befreien, hauptsächlich aus der Mark, Pommern, Westfalen, Thür. und Westpreußen haben auch diesmal ihre Wollen nach hier geliefert. Im Ganzen wird die Zukunft nach dem Wollmarkt Wiebelskirchen, nach allen bisherigen Anmeldungen, das Quantum von 32—35,000 Centnern nicht übersteigen. Wollhändler sind schon jetzt ziemlich zahlreich am Platze, während über die Anwesenheit von Käufern sich vor Sonntag ein bestimmtes Urtheil nicht füllen läßt. Mehrere Partien Wolle, welche nach dem Wiebelskirchen direkt und bereits dort angeliefert waren, gingen sofort, ohne weiter ausgeladen zu werden, bereits heute in die Hände von Käufern über und wurden von diesen nach außerordentlich hoher Preise veräußert.

Gotha. 16. Juni. Wolle. Die heutige Zufuhr zum höchsten Wollmarkt betrug noch 49 Wagen mit 9349 Kilo, insgesamt also 213 Wagen mit 70,456 Kilo oder 1481 Ctr. Seitige Zufuhr bis gestern Mittag ausverkauft, bewirte bis heute Mittag desgleichen.

Breslau. 15. Juni. Wolle. Der Umlauf, das in Polen bei einem verhältnismäßig geringen Quantum sehr viele Käufer unbefriedigt blieben und die Preise für dieselben Qualitätssorten 4 Ctr. höher gingen als in Breslau, veranlaßte mehrere Großhäuser, schon am zweiten Marttag hier zurückzukehren, um Nachfrage zu erhalten. Bei derselben, eine Siedener und eine Bielefelder Firma haben gegen 1000 Ctr.heimer schließen. Wollen von 68 a. 73 Ctr. an sich gebracht und ein paar Thaler mehr bezahlt als im Markt. Schlesische Fabrikanten und britisches Commissionnaire, welche für Sachsen und England operieren, haben ebenfalls einige Ankäufe in demselben Verhältnisse gemacht. Trotzdem glaubt man nicht an eine dauernde Befriedigung, ehe die nächste große Londoner Auction vorüber, resp. in günstiger Haltung verlaufen ist.

Angsburg. 14. Juni. Wolle. Mit lebhaftem Geschäft aber schwierigen Preisen endete der heutige Martitag. Selbst der heitere Himmel gab keinen Rest auf die Wolle und ergiebt sich ein Abfall von 25 Proc. auf die Preise des Vorjahrs. Einige Partien sind noch ausverkauft und wollen die Verkäufer höhere Preise abmachen. Als Durchschnittspreise ergeben sich: 195,50 bis 218 fl. (14—127 fl.) für hochfeine Wolle, 171 bis 195,50 fl. (100—114 fl.) für seine Baffard, 145,50 bis 171 fl. (85—100 fl.) für Baffard, 128,50—145,50 fl. (75—85 fl.) für rohe Baffard, 111,50—128,50 fl. (65—75 fl.) für deutsche Wolle. Die Zufuhr wird der vorjährigen gleichkommen, wenn nicht übertreffen. 426 Produzenten brauchen Wolle zu Markt. Die Wöldeinheiten größtenteils sehr schön und hatte die Wolle sehr

wenig Schwierig, fiel in Folge dessen sehr wenig ins Gewicht.

Stettin. 16. Juni. Der heutige Wollmarkt, welcher bei Harten Regenwetter eröffnete, war rasch beendet. Die Preise ließen sich 3—6 Uhr. niedriger als im vorigen Jahre. Einige Partien haben sogar vorjährige Preise bedungen, während andere bis zu 8 Uhr weniger verlangt haben. Das Gros ist zu 3 Uhr weniger gehandelt. Die Woche war meist befriedigend. Das Schwergewicht ist 4—5 Proc. geringer als im vorigen Jahre. Am Ende des Marktes war die Stimmung wieder etwas flauer. Die Zufuhren betragen 10,455 Ctr. (davon lagen 6367 Ctr. in den beiden und im Exportschuppen) gegen 9838 Ctr. im 1875, 11,586 Ctr. in 1874, 10,736 Ctr. in 1873, 11,744 Ctr. in 1872, 18,132 Ctr. in 1871, 11,746 Ctr. in 1870, 20,790 Ctr. in 1869, 18,638 Ctr. in 1868, 16,763 Ctr. in 1867 und 19,174 Ctr. in 1866.

Antwerpen. 16. Juni. Umfang von Welle 168 Kilo. 20 Plato. Von Häuten wurden 1426 Stk. gehandelt. Umfang von Kaffee 1000 fl. Hand zu 45.

Habre. 16. Juni. Baumwolle fest. Umfang 600 Kilo, Jahr 1874. Baumwolle per Juli 11 fl. do. per September-Oktober 14 fl. — Kaffee fest. Verkäufe 80 fl. Kaffee Sonntags zu 93 fl. und 300 fl. Woll umgangen 103 fl.

Königsberg. 16. Juni. Baumwolle-Wochenbericht. Im Jahre 1875 in allen Unionshäfen 9000 B. Ausfuhr nach Großbritannien 19,000 B. nach dem Kontinent 10,000 B. Vorrat 33,000 B.

New Orleans. 14. Juni. Baumwolle. Preise ohne Veränderung. Altes amerikanisches Classemme: Houre. Liverpool. Ordinare Cts. 9 $\frac{1}{2}$ — Proc. 54,15 — Pence 4,72 Good Ordinare 10 — " 63,20 — " 5,51 Low middling 11 $\frac{1}{2}$ — " 71,55 — " 6,73 middling 12 $\frac{1}{2}$ — " 77,85 — " 7,47 Weißelserke: Paris 4,61, London 4,57. Markt fest. Fracht per Segler nach Havre 1 Cent.

Bombay. 16. Juni. Tipt. Shirts 4 fl. per Stück. 8 $\frac{1}{2}$ pfd. Shirts 4 $\frac{1}{2}$ fl. per Stück. 4 fl. per Stück. 1 $\frac{1}{2}$ fl. per fl.; unverändert. Baumwolle, Dholka 1 $\frac{1}{2}$ fl. — R. Domra — R. per Raund, rubig; Wochenausfuhr — Ballen, Wochenausfuhr — Ballen. Verkäufe 63,000 Ballen. Kupfer — R. per Raund. Leinwand — R. per Raund. Beschleunig auf Kunden, 6 Monate Bankwechsel, 1 $\frac{1}{2}$ % d. Fracht für Baumwolle auf Liverpool 50—51 $\frac{1}{2}$.

Mülhausen. 14. Juni. Die Rotierungen, 90 Cm. per Meter, laufen:

Rote Galicots	60 fl.	16 fl.	29 $\frac{1}{2}$ fl.	30 c.
"	60	18	31 $\frac{1}{2}$ fl.	32 c.
"	60	20	33 $\frac{1}{2}$ fl.	34 c.
"	68	20	35	36 c.
"	70	21	38	39 c.
"	70	24	41 $\frac{1}{2}$ fl.	42 $\frac{1}{2}$ fl.
"	75	26	45 $\frac{1}{2}$ fl.	47 c.
Croiss. 8 Gütes	11 fl.	9	46 c.	
"	10	51 c.		
"	11	56 c.		
"	12	62 c.		

Manchester. 13. Juni. Die heutige Stimmung, welche sich im Laufe der vorigen Woche in den Baumwollmärkten entwickelte, hat auch unserm Markt heute einen entschieden schweren Ton gegeben. Da während des größten Theils der vorigen Woche die Geschäfte hier ganz ruhten, so haben sich Deutres einigermaßen angedaut, die gehen und deute ohne Summen plaziert wurden. Darüber hinaus hat sich aber der Begehr nicht ausgedehnt, sondern bleibt noch wie vor auf Deckung des vorliegenden Bedarfs beschränkt. Alle auswärtigen Märkte, besonders die grössten erhalten, bleiben zu matt, als daß Käufer hier sich auf weitergehende Operationen einlassen möchten. Spinnereien seit auf den Preisen voriger Woche, die sie benötigen können. Die bisher vorwaltende weibliche Tendenz ist jedenfalls gehemmt, wenn auch noch keine Befriedigung zu erwarten ist. Die drige Rummern Water und Raule bleiben gut begehr und sehr fest im Preis. 16—24 Water sind fest, vier und da zeigt sich mehr Freize. 28—32 Water wenig begehr, aber unverändert im Preis. 28—32, 40, 50 und 60 Water und Raule ohne Leben, aber nicht billiger als vorher. Warps, Warpcoys und Pinops waren zu Preisen der vorigen Woche nicht begehrt. Extraord. in Folge der günstigeren Beurteilung der politischen Situation im Osten zu hohen Preisen mehr begehr. Sewings und Knittings unverändert und in möglichster Frage. Zu 100—120 ist mehr Nachfrage, für bessere Qualitäten, aber geringe sind fast und vernachlässigt. Keine Rummern sind ohne Veränderung.

Manchester. 16. Juni. 12 Water Armitage 1 $\frac{1}{2}$ fl. 12 Water Taylor 7 $\frac{1}{2}$ fl. 30 Water Michells 3 $\frac{1}{2}$ fl. 30 Water Gidlow 10 $\frac{1}{2}$ fl. 30 Water Clinton 10 $\frac{1}{2}$ fl. 40 Water Mayol 9 $\frac{1}{2}$ fl. 40 Water Walsall 10 $\frac{1}{2}$ fl. 30 Warpcoys Qualität Ronland 10 $\frac{1}{2}$ fl. 40 Double Weston 11 $\frac{1}{2}$ fl. 80 Double Weston 15 $\frac{1}{2}$ fl. Printers 18 $\frac{1}{2}$ fl. 8 $\frac{1}{2}$ pfd. 102. Mögiges Geschäft, Preise sehr fest.

Hopfenbericht. Wörnberg, 15. Juni. Der seit Beginn der Vegetationsperiode abnormale Witterungswechsel ist schließlich in wolkentrübe Regenfälle ausgebrochen. Die Hopfenernten haben hierdurch mit sehr geringen Ausnahmen nicht gelitten. — Saat-Spalt und Würtemberg senden günstige Berichte. Aus den Höllern kommen Stimmen, welche über das zurückgebliebene Wachstum klagen; befriedigender lant die Nachfrager der Herkules-Laufer. Gestern, daß ganzes Sauerländer Landbezirk, sowie das gesamte Wachstum, ist sehr gering. Heute ist der Markt sehr stark angeschwollen, aus dem Uferrn traten und die Auen und Thäler der von ihnen durchzogenen Siedlungen überfluteten. Die folgenden Tage war das Wetter sehr schön und warm, heut Vormittag viel Regen. Im dichten Getreidegebiet war es die Woche ohne wesentliche Veränderung, da der Mittwochsmarkt unveränderte Tendenz zeigte, der heutige Markt却 befürchtet war, an demselben Weizen gutes Angebot zeigte, welches gegenüber das Getreide weniger dringlich auftrat, wodurch das Geschäft etwas erweitert wurde, für Roggen bei anhaltendem Angebot nur den Bedarf befriedigender Begehr bestand, wobei sich das Getreide in stetiger Haltung bewegte. Getreide schwaches Angebot und wenig Handel zeigte, Hafer bei mäßigem Angebot guten Begehr stand und festere Preise erzielte. Weizen, nach Dual. pr. 1000 Kilo netto 22 fl. 23 fl. 24 fl. 25 fl. 26 fl. 27 fl. 28 fl. 29 fl. 30 fl. 31 fl. 32 fl. 33 fl. 34 fl. 35 fl. 36 fl. 37 fl. 38 fl. 39 fl. 40 fl. 41 fl. 42 fl. 43 fl. 44 fl. 45 fl. 46 fl. 47 fl. 48 fl. 49 fl. 50 fl. 51 fl. 52 fl. 53 fl. 54 fl. 55 fl. 56 fl. 57 fl. 58 fl. 59 fl. 60 fl. 61 fl. 62 fl. 63 fl. 64 fl. 65 fl. 66 fl. 67 fl. 68 fl. 69 fl. 70 fl. 71 fl. 72 fl. 73 fl. 74 fl. 75 fl. 76 fl. 77 fl. 78 fl. 79 fl. 80 fl. 81 fl. 82 fl. 83 fl. 84 fl. 85 fl. 86 fl. 87 fl. 88 fl. 89 fl. 90 fl. 91 fl. 92 fl. 93 fl. 94 fl. 95 fl. 96 fl. 97 fl. 98 fl. 99 fl. 100 fl. 101 fl. 102 fl. 103 fl. 104 fl. 105 fl. 106 fl. 107 fl. 108 fl. 109 fl. 110 fl. 111 fl. 112 fl. 113 fl. 114 fl. 115 fl. 116 fl. 117 fl. 118 fl. 119 fl. 120 fl. 121 fl. 122 fl. 123 fl. 124 fl. 125 fl. 126 fl. 127 fl. 128 fl. 129 fl. 130 fl. 131 fl. 132 fl. 133 fl. 134 fl. 135 fl. 136 fl. 137 fl. 138 fl. 139 fl. 140 fl. 141 fl. 142 fl. 143 fl. 144 fl. 145 fl. 146 fl. 147 fl. 148 fl. 149 fl. 150 fl. 151 fl. 152 fl. 153 fl. 154 fl. 155 fl. 156 fl. 157 fl. 158 fl. 159 fl. 160 fl. 161 fl. 162 fl. 163 fl. 164 fl. 165 fl. 166 fl. 167 fl. 168 fl. 169 fl. 170 fl. 171 fl. 172 fl. 173 fl. 174 fl. 175 fl. 176 fl. 177 fl. 178 fl. 179 fl. 180 fl. 181 fl. 182 fl. 183 fl. 184 fl. 185 fl. 186 fl. 187 fl. 188 fl. 189 fl. 190 fl. 191 fl. 192 fl. 193 fl. 194 fl. 195 fl. 196 fl. 197 fl. 198 fl. 199 fl. 200 fl. 201 fl. 202 fl. 203 fl. 204 fl. 205 fl. 206 fl. 207 fl. 208 fl. 209 fl. 210 fl. 211 fl. 212 fl. 213 fl. 214 fl. 215 fl. 216 fl. 217 fl. 218 fl. 219 fl. 220 fl. 221 fl. 222 fl. 223 fl. 224 fl. 225 fl. 226 fl